



Stadtkapelle Wertingen e.V.

Klingende Nachrichten

38. Ausgabe - April 2018



OSTERKONZERT



KLANGFARBEN
aus
OST & WEST

OSTERSONNTAG
1. APRIL 2018
20 Uhr
STADTHALLE WERTINGEN

Programm

Dance Movements

Philip Sparke (*1951)

Einführung Mystikum von Hubert Hoche

Mystikum I und II

Hubert Hoche (*1966)

- Pause -

Pictures from Zagorje

Davor Bobic (*1968)

Save the Sea

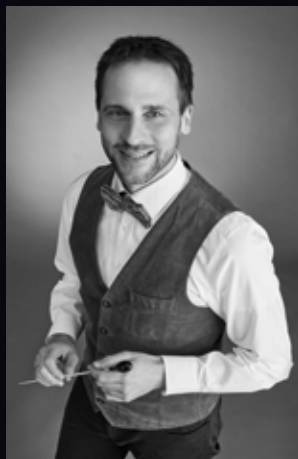
Frigyes Hidas (1928-2007)

Verehrtes Publikum,

Welche Musik sagt Ihnen auf Anhieb zu? Bach, Händel, Mozart oder Beethoven? Wagner, Richard Strauss oder Johann Strauß? Allesamt sehr bekannte Namen und herausragende Komponisten aus den unterschiedlichsten Epochen. Sie kennen Sie sicher. Barock, Klassik und Romantik. Klar! Klingt super! Tolle Musik! Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie unsere (musikalische) Epoche in ferner Zukunft genannt wird? Neoklassizismus? Alte Musik in neuem Gewand. Ist uns also die Musik zu schwer geworden und wir wollen wieder auf Altbewährtes zurückgreifen oder fällt uns nichts mehr ein? Ist die Musik am Ende? Alles wird wiederholt? Schauen Sie mal in die Programmhefte und vergleichen Sie: Wie viele Aufführungen sind von Komponisten, die tatsächlich noch leben? Liegt es an den Komponisten der Neuzeit, haben sie keine Ideen, keine Visionen mehr für die musikalische Entwicklung? Oder mal etwas provokant gefragt: Darf ein Komponist das komponieren, was er fühlt, spürt und denkt oder muss er sich fügen, wenn er Geld damit verdienen will? Wer ist Schuld an der Misere zeitgenössischer Komponisten?

Eine Antwort darauf hat Hubert Hoche mit Mystika geschrieben. Radikal und schonungslos verarbeitet der sympathische Franke seine Gedanken in einer modernen Komposition voller Energie und Emotionen. Kein Konstrukt an Noten, sondern ein Lebensbericht musikalisch dargestellt.

Sind Sie bereit dafür?



Ihr Tobias Schmid



sparkasse-dillingen.de

Begeistern ist einfach.

Musik die verzaubert. Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.

Wenn's ums Geld geht



Kreis- und Stadtparkasse
Dillingen a. d. Donau



Komponistenportrait Hubert Hoche

Der 1966 geborene Komponist Hubert Hoche absolvierte zunächst nach der Schule eine Schreinerlehre und besuchte die Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen. 1991 beschloss er, seine Kenntnisse im Bereich Komposition und Dirigieren zu vertiefen und nahm daher ein Studium an der Franz-Liszt-Hochschule für Musik in Weimar auf, das er 1998 erfolgreich abschloss. Weitere Studien führten ihn zu namhaften Dirigenten ins Ausland, so z.B. zu Prof. Michel Philippot (Frankreich), Bernard Haitink (Niederlande) und Jan Cobe (Niederlande).

Seither stellte Hubert Hoche sein Kompositionstalent in zahlreichen Wettbewerben einer breiten Öffentlichkeit vor. So ging er z.B. als Preisträger aus dem Wettbewerb „Jugend komponiert“ hervor, gewann mit seiner Komposition „O quae mutatio rerum“ den Wettbewerb „Hochschulforum Junger Komponisten“, wurde zu verschiedenen Orchesterwerkstätten nach Gera und Gotha eingeladen und erwarb sich dank seiner Komposition „From heaven high“ anlässlich des Kompositionswettbewerbes zum

5. Deutschen Musikfest 2013 höchste Anerkennung, als er erneut als Sieger eines Kompositionswettbewerbs hervorging.

Neben seiner Tätigkeit als Komponist engagiert sich Hubert Hoche auch in zahlreichen Organisationen, wie z.B. dem Tonkünstlerverband Würzburg, dessen stellvertretender Vorsitzender erst seit 2000 ist oder der WASBE-Sektion (= World Association for Symphonic Bands and Ensembles) Deutschland, in deren Vorstand er seit 2014 wirkt.

Die Weimarer Staatskapelle, die Jenaer Philharmonie, die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach, das Bayerische Kammerorchester, das Polizeiorchester Bayern und viele weitere Orchester kamen bereits in den Genuss einer intensiven Zusammenarbeit mit Hubert Hoche. Auch für die Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen stellte es eine besondere Ehre dar, dass ihre Interpretation von Hoches Stück „Mystikum I“ am Internationalen Blasorchesterkongress in Neu-Ulm 2018 vom Komponisten live verfolgt und im Anschluss sehr gelobt wurde.



Dance Movements

Philip Sparke (*1951)

Aus der Feder des international renommierten englischen Komponisten Philip Sparke stammt dieses wundervolle, viersätziges Werk. Es wurde als Auftragswerk für die United States Air Force Band komponiert und ist in der obersten Schwierigkeitsklasse angesiedelt. Die Dance Movements gehören zu Sparkes bedeutendsten Werken für Blasorchester. Die vier Sätze werden ohne Pause gespielt.

Im ersten, sehr rhythmischen und schwungvollen Satz geben sich die Solisten die Klinke in die Hand. Ständige Taktwechsel und ein hoher technischer Schwierigkeitsgrad fordern hier von allen Musikern höchste Konzentration.

Der zweite Satz ist ausschließlich für die Holzbläser und Percussion notiert. Die Oboe eröffnet diesen Satz mit einem schwungvollen Solo, ehe alle Holzbläser nach und nach zum Zuge kommen und in die irisch angehauchte Folklore mit einstimmen. Ohne Übergang stimmen die Blechbläser nun ein völlig neues Thema an, welches mit einem Tanz nur schwer in Verbindung gebracht werden kann. Dieser Satz kommt ganz anders daher als man es von einem Komponisten, der selbst Trompete studiert hat, erwartet. Dennoch zaubert Philip Sparke in diesen gerade einmal 63 Takten (zum Vergleich, der Holzbläsersatz nimmt 290 Takte ein) einen wahrhaft lieblichen Blechbläserklang auf das Papier, der trotz allem einen fulminanten Höhepunkt nicht vermissen lässt.

Den vierten Satz beginnen die Schlagzeuger, welche leider in diesem Werk keinen eigenen Satz bekommen haben, mit temporeichen Sechzehntel Ketten. Der jazzige Einfluss ist gewollt und könnte einen fast in die West Side Story von Bernstein entführen. Temporeiche Läufe steigern sich immer wieder halsbrecherisch, bis sie dann endlich, unterstützt von strahlenden Blechbläserfanfaren, in einem triumphalen *molto vivace* enden.

Mystika

Hubert Hoche (*1966)

Ein „Lebens-Werk“ zwischen Eros und Ethos. Was ist ein Mystikum? Was mehrere Mystika? Das Wort

COUPON
für Tickets von eventim

€ 2,-

✂

GERBLINGER

Gibt alles, gibt's alles

NOTEN & KONZERTKARTEN

WÄHLEN SIE AN UNSEREM
TICKET-COMPUTER IHREN PLATZ!

BUCHHANDLUNG GESCHENKE KULINARIK SCHULE & BÜRO
MARKTPLATZ WERTINGEN ☎ 08272-23 17
🛒 DERGERBLINGER.DE 📘 DERGERBLINGER

Wir können die Musik nicht berühren
... aber sie UNS

Eine gute Basis!

KARL MAYR

ZIMMEREI & HAUSBAU MIT HOLZ

Wertinger Straße 82
86647 Buttenwiesen
Tel.: 08274 / 6224
info@holzbau-mayr.de

kommt einem bekannt vor, und doch kennt der Duden es nicht. Vom Mysterium nimmt Hubert Hoche das Geheimnisvolle, von der Mystik das ganzheitliche Leben und Erleben und als Drittes das Intuitive, Irrationale des Mystizismus. Zusammen bilden diese Elemente auf das Leben selbst eine Perspektive, die in Mystika Musik geworden ist. Ein Zyklus oder ein Werk, ein Leben(swerk) wie eine Sinfonie. Das könnten die sieben Sätze sein. Ein Leben in musikalischen Bildern:

Mystikum I - Zeugung des Kindes: Aus einer amorphen musikalischen Ur-Stimmung entsteht das Leben. Leise und langsam erwachen Klang und Bewegung. In Öde, Einsamkeit und Weite, die an das Nichts vor der Schöpfung erinnern, „beschnuppern“ sich Mann und Frau und zeugen ein Kind: den Protagonisten von „Mystika“. Es ist das „lyrische Ich“ der Musik und zugleich auch die Identifikation für uns Zuschauer und -hörer.

Mystikum II - Zeit des Heranwachsens: Das Kind geht erste Schritte, wächst heran und löst sich von seinen Eltern. Es durchquert eine Wüste, ist einsam, hilflos und sucht Halt. Immer schneller wechselnde Bilder stürmen auf es ein. Ein emotionales Chaos.



Regionalbier
...weil's Handwerk ist!

Natürliche Zutaten aus unserer Heimat, über Generationen ausschließlich in Wertingen gebraut und nur rund um Wertingen erhältlich. Das zeichnet unser Schwanenbräu aus! Wir sind die letzte eigenständige Brauerei im Landkreis Dillingen, die ihr Bier auch tatsächlich selbst braut.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können: Bierbrauen in seiner reinsten Form, in handwerklicher Braukunst, ohne Experimente. Überzeugen Sie sich selbst - in den Getränkemärkten unserer Region, oder bei Schwanenbräu direkt.

www.schwanenbraeu.com
Schwanen-Bräu · Schmiedgasse 1-2 · 86637 Wertingen
Telefon: 08272 / 2323 · info@schwanenbraeu.com

Mit diesen beiden Sätzen entführt Sie die Bläserphilharmonie in neue Klangsphären. Das Polizeiorchester Bayern und hochkarätige Tänzer/innen führten den kompletten Zyklus im April 2017 im Stadttheater Fürth auf.

Die weiteren Sätze lauten: **Mystikum III** - Das Leben lockt; **Mystikum IV** - Voller Ideale und Ideen; **Mystikum V** - Das Ich und seine Triebe; **Mystikum VI** - Fortpflanzung und Tod: Eros und Thanatos; **Mystikum VII** - Entschweben der Seele und Erinnerungen

Pictures from Zagorje

Davor Bobic (*1968)

Zagorje in Primordial Times (Zagorski praiskon): Die Entstehung

der Region Zagorje in der Grenzregion zwischen dem heutigen Kroatien und Slowenien beschreibt der Komponist Davor Bobic mit etlichen Taktwechseln und immer wiederkehrenden Achtelthemen. Nicht ein einziges Mal lässt sich der Verfasser zu einem Dur- oder Mollakkord hinreißen. Quarten und Quinten lassen eine sehr ursprünglichen Charakter entstehen.

The Banja Legend (Bednjanska legenda): Banja ist ein geheimnisvolles Dorf im nördlichen Teil der Region Zagreb. Im sehr solistisch zelebrierten Anfangsteil erzeugt der Komponist ein Gefühl der Unsicherheit. Als würde man des Nachts in ein unbekanntes, verlassenes Dorf schlendern. Verschiedenste Effekte wie die Flatterzunge in der Flöte und im Horn stellen uns vor einige Fragezeichen



und es entsteht die Sehnsucht nach etwas Haltbarem. Eine kurze melodische Phase der Flöte und des Fagotts wird eingeleitet und versprüht etwas Hoffnung. Ein kurzes Auftürmen der Spannung ehe der Satz langsam hinaus schleicht und sich etwas holprig und mit vielen Fragezeichen verabschiedet.

Zagorje Wedding (Zagorski Svati):

Die Menschen in Zagorje feiern gerne Hochzeiten. Sie sind immer bestens gelaunt und sehr oft auch etwas betrunken.“ So erläutert die Beschreibung des Komponisten Davor Bobic die Situation. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Save the Sea

Frigyés Hidas (1928-2007)

Frigyés Hidas komponierte seine Sinfonie „Save the Sea“ im Jahre 1997 anlässlich der ein Jahr später in Portugal stattfindenden Internationalen Konferenz zur Rettung

der Weltmeere. Dass Hidas bei dieser Komposition seinen persönlichen Stil mit Impressionistischen Klangidiomen anreichert, verwundert aufgrund des besonderen Sujet des Werks kaum, war doch das Meer und im weitesten Sinne die Wasser-Thematik bei den Impressionisten als Inspirationsquelle äußerst beliebt.

Den ersten Satz nennt Hidas „The Waves of the Sea“, und in der Tat beherrscht die Wellenthematik den ganzen Gestus der Musik. Schon die Taktart 6/8 suggeriert ein Wiegen und Schaukeln. Es fällt auf, dass das melodische Moment nicht einheitlich von einer oder mehreren Stimmen gemeinsam geführt wird, sondern gleichsam umhergespült wird.

Im Vergleich zum ersten weist der zweite Satz weniger impressionistische Stilmittel auf. Der pentatonische Liedcharakter geführt vom Solo Altsaxophon steht prominent im Vordergrund.

„Threatening Sea“, die bedrohende See wird von den Trompeten eröffnet. Peitschende Hiebe der Blechbläser und die stürmischen, chromatischen Läufe der Holzbläser prägen das Bild einer wilden, unbezähmbaren See, die sich zum Ende hin beruhigt und in den wunderbaren Satz der spielenden Korallen (Game of the corals) übergeht. Harfe und Klavier erzeugen eine Klangvielfalt, die stark impressionistisch und doch sehr wohlklingend ist. Die Zuhörer tauchen in eine interessante Welt voller (Klang-) Farben, ehe sie im letzten Satz hymnisch und voller Wohlklang (Dur und Molltonalität) auf die Schönheit und Faszination dieser Welt hingewiesen werden, welche wir gerade im Begriff sind mit letzter Konsequenz zu zerstören.

Wohlfühlen zu Hause

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen! Sie finden Heimtextilien rund um Wohnen, Küche und Bad, Matratzen, Betten und vieles mehr um sich ein Zuhause zum Wohlfühlen zu schaffen.

Ganz neu ist unsere Zirbenholzecke mit vielen Naturprodukten für einen gesunden Schlaf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Buttstraße 2 · 86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137 · filiale.erwinmueller.de



Erwin Müller®
Wohlfühlen zu Hause

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi: 9 - 18 Uhr
Do und Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr

Öffnungszeiten

Lagerverkauf:

Mi bis Fr: 9 - 17 Uhr
Sa: 9 - 14 Uhr

Candlelight Concert in der Stadtpfarrkirche



Julian Beutmiller aus Lauterbach hat mit seinem virtuosens Orgelspiel das zahlreiche Publikum beeindruckt.

wickelt hat, so ist die Bläserphilharmonie ihrem Motto treu geblieben. Und dass sich dies herumgesprochen und inzwischen eingebürgert hat, dafür spricht der große Zuhöreransturm.

Als Gast hat sich der Dirigent der Bläserphilharmonie Tobias Schmid den jungen Organisten und Studenten der Kirchenmusik, Julian Beutmiller, aus

Lauterbach eingeladen. Der ehemalige Schüler der Musikschule hat in all den Jahren den Kontakt aufrecht erhalten und immer wieder die Konzerte der Bläserphilharmonie als Pianist bereichert. Seit seinem Studium in Regensburg hat er sich zu einem virtuosens Künstler entwickelt, der mit eigenwilligen Registrierungen und Sätzen der Wertinger Orgel ganz neue Töne zu entlocken vermag. Mal atonal, mal romantisch oder gar an moderne Jazzharmonik angelehnt, beglei-

tet er Bläsersätze oder improvisiert über bekannte Choräle. Mit der Toccata in G-Dur von Theodore Dubois, der Orgelsonate Nr. 1 in c-moll von Josef Rheinberger oder der zeitgenössischen Komposition „Momenti d'organo“ von Petr Eben hat Julian Beutmiller Werke mitgebracht, die ein breites Spektrum von der Romantik bis zur Moderne abdecken.

Mit der „Kirchlichen Festouvertüre“ von Otto Nicolai eröffnete Tobias Schmid mit seinen 50 Musikerinnen und Musikern das Konzert in der voll besetzten Stadtpfarrkirche. Ein Choral am Anfang deutete an, was sich als roten Faden durch den Abend ziehen sollte. Vertonte, bearbeitete Fassungen berühmter Choräle, Lieder und Volkslieder. So war es mal der Choral „Eine feste Burg ist unser Gott“ oder „Abend wird es sicher“ und „Der Mond ist aufgegangen“ in dem Werk „Abendmond“ von Thiemo Kraas, welcher durch alle Register und Klangfarben des modernen Blasorchesters geführt und verarbeitet wurde. Am außergewöhnlichsten war sicher die zeitgenössische Komposition aus dem Jahr 2014 des anwesenden Hubert Hoche. In „Back from the other side“ setzt er zahlreiche moderne Spielmethoden und Effekte ein. Ohne Ton, nur mit Lufthauch, ohne feste Tonhöhe oder Rhythmus, setzen die Musiker aleatorisch ein. Schlagzeuger

Bläserphilharmonie erntet mit Klängen aus dem Jenseits viel Applaus

Aus der ursprünglichen Idee der Wertinger Shoppingnacht bei Kerzenschein ist vor Jahren die Idee eines Candlelight Concerts der Stadtkapelle entstanden. Auch wenn sich das Motto der Shoppingnacht inzwischen in eine andere Richtung ent-

Marien-Apotheke
Josef Stuhler
Marktplatz 15
86637 Wertingen

Stephanie Zegula Physiotherapie

Krankengymnastik	Bobath Therapie
manuelle Therapie	Lymphdrainage
Sportphysiotherapie	cranosacrale Therapie

Termine nach Vereinbarung: **Keltenweg 6, 86637 Binswangen**
Telefon: 08272 / 6056745

streichen mit dem Bogen an den Platten des Xylophons oder lassen Effekte wie scheinbar zufällig an- und abschwelen, ehe sich aus Klangfetzen der Choral „Nun danket alle Gott“ im grandiosen Finale herauskristallisiert.

Spektakulär und triumphierend kommt das Werk „Godspeed“ von Stephen Mellilo daher und beeindruckt mit einem virtuos und kaleidoskopischen Klangbild. Es wird von einem stillen Gebet mit Holzbläsersoli unterbrochen und endet schließlich mit der Kraft und Hoffnung, welche schon der Beginn ausgestrahlt hat. Ebenso wie „Godspeed“ ist auch „Lexicon of the Gods“ von Rossano Gallante dem Höchststufenorchester der Stadtkapelle auf den Leib komponiert. In dem dreisätzigen Werk, welches die griechischen Götter bzw. Geister, wie Perseus, Zeus und Penthos thematisiert, können die vielseitigen Bläser und Schlagzeuger all ihre Klangfarbe, ihre Leidenschaft



elektro REITER

Unser Team für Sie!

IT-Lösungen · Elektroinstallation · Photovoltaik

🏠 Herdweg 15 · Buttenwiesen ☎ 08274 / 31039-0

🌐 www.reiter-elektro.de

für Rhythmus und großen orchestralen Klang und Gespür für richtiges Timing, für Emotionen ausleben.

Wie schon in den Jahren zuvor, war auch dieses Candlelight Concert ganz

nach dem Geschmack der Musiker und vor allem des Publikums, welches erst nach zwei Zugaben in die Wertinger Nacht zum Feiern entlassen wurde.

Heike Mayr-Hof



Lang anhaltender Applaus für ein tolles Konzert war Lohn für die Musikerinnen und Musiker der Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen, Dirigent Tobias Schmid und Orgelsolist Julian Beutmiller.

Highlight für die Bläserphilharmonie



Eine besondere Ehre ist der Bläserphilharmonie Wertingen zu Beginn des neuen Jahres widerfahren: die Wertinger Musiker und ihr Dirigent Tobias Schmid waren eines von sieben Blasorchestern, drei davon aus dem Ausland, welches eingeladen wurde, am Experiment „Erster internationaler Blasmusikkongress“ teilzunehmen und für ein anspruchsvolles Rahmenprogramm zu sorgen. Als einziges deutsches Laienblasorchester bestand es neben Auswahl- oder Berufsorchestern und überzeugte mit seinem knapp zweistündigen Vortrag mit Werken, hauptsächlich aus der Literatur der Höchststufe. Während tagsüber Vorträge und Workshops stattfanden, wurden als Rahmenprogramm hochkarätige Konzerte angeboten.

Ansporn durch Fachpublikum

Für die Bläserphilharmonie war dieses Konzert ein großer Ansporn, fand es doch vor Fachpublikum, bestehend aus Gleichgesinnten, die sich genauso für Blasmusik begeistern

und Instrumentenbauer oder Verleger, statt. Entsprechend spielfreudig und motiviert startete die Bläserphilharmonie mit einer schwungvollen und tänzerischen „Jazz Suite“ von Dimitri Schostakovich. Die fünf Sätze bestachen mit ihren verschiedenen Klangfarben in Kombination mit Akkordeon oder virtuoson Holzbläserkaskaden und natürlich dem Second Waltz, dem wahrscheinlich bekanntesten Satz aus der Suite.

Die Wertinger nutzten die Gelegenheit, um im Hinblick auf ihre Teilnahme beim „Flicorno d'Oro“ in Riva ihr Selbstwahl- und Pflichtstück im Vorfeld schon in einer Konzertifassung auf die Bühne zu bringen. Für die „Categoria Eccellenza“ fiel die Wahl auf „Dance Movements“ von Philip Sparke, welches von einem Blasorchester die Präzision eines Uhrwerks abverlangt und gleichzeitig viel Raum für Spielfreude, Kraft, Virtuosität und Klangspiel lässt. Eben diese Begeisterung und Motivation war beim schnellen Wechsel vom Tutti zum Solo, immer in ein rhythmisches Ineinander eingebettet, zu hören. Dem

Holzbläsersatz, der an irische Folklore erinnert, folgte nahtlos ein lyrischer heikler Blechbläserzauber, ehe die starken Percussionisten alle Register zogen und die Bläser bis zum fulminanten Finale antrieben.

Als Pflichtstück beim Wettbewerb in Riva steht das Werk „Pictures from Zagorje“ von Davor Bobic an. Aus dem dreisätzigen Werk hörte das Publikum im Edwin Scharff Haus den 3. Satz „Zagorje Wedding“, eine Homage an die Bewohner des kroatischen Städtchens, in dem gern gefeiert wird. Die Interpretation des recht spröden und eigenwillig instrumentierten Werks lässt sehr viel Spielraum, dementsprechend überzeugte präsentierte Tobias Schmid seine Idee und riss seine Musiker zu einer begeisternden Leistung hin.

Komponist anwesend

Die Tatsache, dass man zeitgenössische Musik interpretieren darf und dass der Komponist anwesend ist und erwartungsvoll im Publikum sitzt, ist eine reizvolle und spannende Aufgabe. Der Komponist Hubert Hoche konnte



Die Bläserphilharmonie Wertingen unter der Leitung von Tobias Schmid begeisterte das Fachpublikum beim Galakonzert im Rahmen des internationalen Blasmusikkongresses in Neu-Ulm.

te Tobias Schmid für ein groß angelegtes dramatisches Werk gewinnen. Nach der Uraufführung durch das Polizeiorchester war es das zweite Mal für den Komponisten, dass er einer neuen Fassung lauschen durfte. Die Entwicklung eines Menschen durch die verschiedenen Lebensabschnitte, von der Geburt bis zum Tod, vom Werden über das Wachsen bis zum Vergehen, das sind die elementaren Themen seines Werks „Mystikum“. Für das

Konzert hat sich Tobias Schmid das erste von sieben Bildern ausgesucht und mit einer detailverliebten Fassung den Komponisten begeistert. Nach der kammermusikalisch und fein musizierten Komposition „Abendmond“ von Thiemo Kraas läuteten die 55 Musikerinnen und Musiker aus der Stadtkapelle Wertingen mit den Werken „Godspeed“ und „Lexicon of the Gods“ das grandiose Finale des Galakonzerts ein. Nach der Zugabe

„Apollo Marsch“ von Anton Bruckner ging eine beeindruckende erste Konzerthälfte zu Ende, ehe ein spanisches Orchester auf der Bühne Platz nahm und die zweite Konzerthälfte mit katalanischer Musik auf sympathische und inspirierende Weise gestaltete.

Heike Mayr-Hof

PC SAT TV

Fernseh Mordstein
Im Gäble 21 - 86637 Binswangen Tel: 08272 / 3207
VERKAUF - REPARATUREN - DSL

Retrodesign mit individuellem Swing
Einzelmöbel nach Maß

SCHREINEREI BRUNNER
DIPLO.-ING.(FH) CHRISTIAN BRUNNER

**Möbelbau
Möbeldesign
Restauration**

Zusmarshäuser Str. 52
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 64 19 53
www.schreinereibrunner.de



Matinée auf der Insel

Sinfonische Blasmusik unter freiem Himmel

Ein tolles Bild ergab das Zusammenspiel aus der 50-köpfigen Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen auf dem Steg, vielen Zuhörern, und der wunderschön gestalteten Zusaminsel. Bisher für Konzerte nur selten genutzt, stellt die Zusaminsel als Konzertpodium eine enorme kulturelle Bereicherung dar. Beim zweiten Konzert der Reihe „Konzert auf der Insel“ gastierte die Bläserphilharmonie unter der Leitung von Tobias Schmid. Schon vor Konzertbeginn tönten Marschklänge durch die Wertinger Innenstadt. Die Musikerinnen und Musiker überraschten die Gottesdienstbesucher mit einem Ständchen vor der Stadtpfarrkirche und marschierten von dort mit zünftiger Blasmusik Richtung Insel. Viele Zuhörer hatten bereits Plätze beim Restaurant „Limani“ und bei den Freunden der Zusaminsel vorbestellt, um sich zu Blasmusik auch kulinarisch verwöhnen zu lassen. Pünktlich zum Konzertbeginn waren alle Plätze belegt.



v.l.n.r. Präsident Christian Hof, Konzertmeisterin Heike Mayr-Hof, Sponsor Ulrich Reitenberger, Leiterinnen des Orchesterrats Anna-Lena Neukirchner und Franziska Mayr und Dirigent Tobias Schmid freuen sich, beim Konzert auf der Zusaminsel die neue Tracht der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Auch auf dem Steg und an den Stufen zur Zusam nehmen Zuhörer Platz und waren gespannt auf das angekündigte Konzert.

Der Dirigent Tobias Schmid legte ein abwechslungsreiches Programm auf und brachte für jeden Geschmack etwas mit. Die Konzertbesucher waren begeistert von der ungezwungenen und lockeren Atmosphäre, die sicherlich auf die gelungene Kombination aus gutem Essen, guter Musik, gutem Wetter und schönem Ambiente zuzuschreiben ist.

Die Stadtkapelle nutzte diese Gelegenheit, sich in ihrer neuen Tracht, die mit Hilfe vieler Spender und dem Hauptsponsor, der Ulrich Reitenberger Bau GmbH, angeschafft werden konnte, zu präsentieren. „Jetzt seht ihr so gut aus, wie ihr spielt!“ so Ulrich Reitenberger sichtlich zufrieden mit seiner Investition.

Alle Beteiligten waren begeistert und freuen sich schon auf die nächsten Konzerte.

Heike Mayr-Hof



HIRN
UHREN
SCHMUCK



DEINE TRAURINGE.

MASSGESCHMIEDET VOM GOLDSCHMIEDEMEISTER.

Hauptstraße 7 | 86637 Wertingen
Terminvereinbarung (0 82 72) 9 89 00
info@uhren-schmuck-hirn.de

WWW.UHREN-SCHMUCK-HIRN.DE



TRAURINGE



VERLOBUNGSRING



GOLDSCHMIEDE



UHRMACHEREI

Versicherungen sind eine komplexe Angelegenheit.
Information und Wissen schaden nur demjenigen, der sie nicht hat.

Beratung ist mir wichtig!

*-richtig
versichern!*

Allianz 

Franz Helmschrott

Dorfstraße 17 • Geratshofen • 86637 Wertingen
Telefon 08272 641264 • Fax 08272 641265





Konzserterlebnis vor traumhafter Bergkulisse



Die Musiker der Bläserphilharmonie im Brauraum der Dampfbierbrauerei Oberstdorf.

Bläserphilharmonie gastiert auf dem Fellhorn

Kaiserwetter, die beeindruckende Alpenwelt von Oberstdorf zum Greifen nahe und zur Krönung noch ein Konzert der Bläserphilharmonie Wertingen – die Wanderer und Ausflügler, welche sich am Sonntagmittag auf den Weg zum Fellhorn gemacht hatten, bereuten diese Entscheidung keine Minute. Das Orchester unter der Leitung von Tobias Schmid begeisterte durch einen abwechslungsreichen „Ohrenschmaus“, der die Zuhörer auf eine musikalische Reise der besonderen Art mitnahm. So standen neben Klassikern der Filmmusik wie „Star Wars“ und



Die Musiker stärken sich mit einer Brotzeit vor der Wanderung.



Verena und Christian Gärtner, Peter Holand, Franziska Mayr, Josef Kratzer und Stefan Saur am Gaisalpbach.



Alexander Stütz hat die Musiker in einer anspruchsvollen Wanderung an den Gaisalp-See geführt.

„Moments for Morricone“ auch allseits beliebte Pop-Songs von Robbie Williams, Phil Collins und „Simon and Garfunkel“ auf dem Programm. Das Publikum zeigte sich dabei von der gefühlvollen Interpretation des Stücks „Bridge over troubled water“, die Hans Eß am Euphonium präsentierte, ebenso begeistert wie von den schwungvoll und gekonnt artikulierten Märschen, die zum Mitklatschen anregten. Dass auch auf der anderen Seite der Weltkugel Volksmusik gepflegt wird, zeigte die Bläserphilharmonie eindrucksvoll mit der Suite „Cordilleras de los Andes“, die mit lateinamerikanischen Rhythmen eine exotische Note auf das Fellhorn zauberte. Auch dieses Mal führte die Klarinetistin Anna-Lena Neukirchner charmant und humorvoll durch das Programm.



Passend zur traumhaften Bergkulisse rundeten die 45 Musikerinnen und Musiker schließlich ihren gelungenen Auftritt mit zwei Zugaben und der Bayernhymne ab. Damit endete für das Orchester ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Wochenende in Oberstdorf, an dem natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam: Ob Bierprobe in der Dampfbierbrauerei



oder Wanderung durch die malerische Natur des Allgäus – die Stimmung war hervorragend. Nach dem Konzertausflug auf das Fellhorn startet die Bläserphilharmonie nun in ihre wohl verdiente Sommerpause und freut sich jetzt schon auf die anstehenden Highlights der nächsten Saison.

Patricia Rauch





Von der Zusam an den Ostseestrand

Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen als Botschafter symphonischer Blasmusik in Hamburg

Dort, wo sonst internationale Stars, wie Justus Franz oder die Klarinettistin Sabine Meyer musizieren, gab das Jugendorchester Wertingen ein viel umjubeltes Konzert. Der Eduard Söring Saal in Ahrensbürg wird als der beste Konzertsaal nördlich von Hamburg gehandelt. „Eduard Söring, der Namensgeber und seinerzeit Gründer des Deutschen Musikrats, hätte seine wahre Freude an eurer Musik ge-

habt!“, so Michael Klaue, Dirigent des Jugendsinfonieorchesters Ahrensbürg. Auf seine Einladung hin reiste Heike Mayr-Hof mit 51 Musikerinnen und Musiker am verlängerten Himmelfahrtswochenende an die Elbe in die Stadt Ahrensbürg.

Herzlich von Gastfamilien beherbergt, erlebten die Jugendlichen und das Betreuersteam um Heidi Mathes, Karolina Wörle und Edeltraud Sailer fünf unvergessliche Tage bei den Hanseaten. Eine Barkassenfahrt im Hamburger Hafen an der neuen Elbphilharmonie vorbei, eine Stadttour durch Hamburg und Lübeck inklusive

Shopping wurde schließlich noch durch den Strandbesuch in Travemünde gekrönt. Bei 30 Grad und wolkenfreiem Himmel gingen die Musiker des Orchesters in der Ostsee baden und bauten Sandburgen.

Ankündigung im Hamburger Abendblatt

Es wurde aber auch fleißig gearbeitet. Zwischendurch gab es eine 4-stündige Orchesterprobe als Vorbereitung für das groß im Hamburger Abendblatt angekündigte Konzert. Am





Lara Döhler, Luis Haupt, Amilie Grunec, Maren Baier, Viktoria Krebs bei der vierstündigen Orchesterprobe.



Gekonnt interpretierte Julia Mathes ihr Solowerk „Flute Royale“.

Samstagabend saßen die disziplinierten Musikerinnen und Musiker hochkonzentriert im Konzertsaal und musizierten mit einer beeindruckenden Spielfreude. Viele begeisterte Zuhörer staunten ob des hohen musikalischen Niveaus, dem tollen Klangbild und dem breit gefächerten Programm. „Da war für uns alle was dabei“, so eine Gastmutter, „von Star Wars bis Walzerklänge“.

Die Wertinger hatten drei Solisten mitgebracht: Julia Mathes spielte gewohnt ausdrucksstark und technisch sauber ihr Solowerk „Flute Royale“, Paul Kaußler imitierte mit seiner Saxophonballade „Purple Rain“ den Gesang des Popkünstlers Prince und Tizian Warisch ließ es mit seinem Drumset bei „Music for drums“ ordentlich krachen.

In Kombination mit original symphonischer Blasmusik wie „Tokyo Adventure“ oder „Kilkenny Rhapsody“ und dem „Castaldo Marsch“ machte das Jugendorchester mächtig Eindruck.

Im nächsten Jahr hat sich das Jugendsinfonieorchester Ahrensburg zum Gegenbesuch angekündigt und wird auch in Wertingen ein Konzert geben. Nur durch Gastfreundschaft und Bereitschaft zum Austausch, wie es die Stadtkapelle Wertingen seit Jahren vorlebt, ergeben sich solch tolle Freundschaften und Kontakte.

Heike Mayr-Hof

SANITÄR - HEIZUNG - SOLAR
vom Fachmann in Ihrer Nähe!

BUCHART

Johann Buchart
Am Zusamanger 6
86647 Unterthürheim
Tel. 0 82 74/2 79
Fax 0 82 74/63 71
www.buchart-buttewiesen.de

Severin Seifert, Magnus Bauch und Julius Deisenhofer machen Pause von der Shopping Tour.

jeans-mode-bartsch.de

Jeans & Mode

BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburger Straße 16 • Tel. 08272 2741

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag: 9:00 - 18:30 Uhr • Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr



Jugendorchester zu Gast im Allgäu

Festkonzert im Kurhaus Fischen

Ein Gemeinschaftskonzert zu spielen, ohne der Konkurrenz eines Wettbewerbs ausgesetzt zu sein, das ist die schönste musikalische Begegnung. Zwei Jugendorchester auf Augenhöhe in einem Konzert erleben zu können, dazu hatte das Publikum im Kurhaus Fischen die einzigartige Gelegenheit. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens veranstaltete die Bläuerschule Fischen einen Festakt und organisierte ein Festkonzert. Dazu hat Professor Maximilian Janetti, der musikalische Leiter, sich ein Gastorchester eingeladen. Heike Mayr-Hof, die Dirigentin

des Wertinger Jugendorchesters, hat diese Einladung gern angenommen und ist mit ihrem 55-köpfigen Orchester angereist, um in dem schönen Kurhaus „Fiskina“ zum festlichen Rahmen des Jubiläums beizutragen.

Konzerthöhepunkt mit den beiden Solisten Julia und Julian

Im Gepäck hatten die Musikerinnen und Musiker aus Wertingen ihr Konzertprogramm, welches sie erst vor zwei Monaten beim Konzert in Ahrensburg/Hamburg vorgetragen hatten. Eröffnet wurde das Konzert

mit Beethovens Vertonung der Schillerschen „Ode an die Freude“, bevor die musikalische Reise über „Tokyo Adventure“ und Irlands „Killkenny Rhapsody“ bis hin zu Filmmusik aus „The Blues Brothers“ weiterging und ihren Höhepunkt in den beiden Solowerken „Flute Royale“ mit Julia Mathes an der Soloflöte und Julian Hillenmeyer am Set bei „Music for drums“ fand.

Begleitet wurde das Orchester von vielen Wertinger Fans und dem Betreuersstab um Heidi Mathes, die nun zum Schuljahresende nach fünf Jahren engagiertem Ehrenamt ihr letztes Konzert begleitet hat. Zum Dank für die unermüdliche Arbeit



Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen unter der Leitung von Heike Mayr-Hof war zum 25-jährigen Jubiläum der Bläuerschule Fischen eingeladen um im dortigen Kurhaus „Fiskina“ beim Gemeinschaftskonzert mitzuwirken.



Viele Wertinger Fans haben einen tollen Konzertabend im wunderschönen Ambiente des Fischener Kurhauses „Fiskina“ erleben dürfen. Das Jugendorchester der Stadtkapelle Wertingen musizierte unter der Leitung von Heike Mayr-Hof.

überreichten die Musiker und das Präsidium ein Geschenk. Auch für viele Musiker war dies das letzte Konzert im Jugendorchester, denn wie es die Ausbildungskonzeption

der Stadtkapelle vorsieht, folgt im Anschluss an das Jugendorchester das Mitwirken in der Bläserphilharmonie. Die Dirigentin Heike Mayr-Hof bedankte sich bei den scheidenden

Musikern und freut sich gleichzeitig als Konzertmeisterin, diese in der neuen Spielzeit in der Bläserphilharmonie begrüßen zu dürfen.

Heike Mayr-Hof



- Kompetenz seit 25 Jahren
- Englisch für Kinder & Schüler
- Sprachkurse für Erwachsene & Business

Informieren Sie sich jetzt:

www.clubk-sprachen.de
info@clubk-sprachen.de
 Tel.: 08272/ 99327-0



Sprachen lernen mit ClubK - mit Spaß, individuell & flexibel.





Neue Küche?

Wir kümmern uns um alles!

Alte Straße 1
86637 Gottmannshofen
Tel. 08272 / 99 423 0
www.zumkuechen.de

Jugendorchester steht in den Startlöchern

Thriller und Triller in Marktoberdorf

Die neue Spielzeit in der Stadtkapelle Wertingen hat begonnen. Während die Bläserphilharmonie den Empfang für den Bischof gestaltete, befand sich das Jugendorchester in der Musikakademie Marktoberdorf, um dort ein Probenwochenende zu verbringen. Die Dirigentin Heike Mayr-Hof, die Betreuerin Sandra Kraus und ihre 43 Musikerinnen und Musiker hatten sich das Wochenende reserviert, um die neue Literatur für die kommenden Konzerte einzustudieren. Neben der Musik gab es aber auch genügend Zeit, um die neuen Musiker näher kennenzulernen.

Die Akademie bietet optimale Voraussetzungen, um in tollen Räumlichkeiten konzentriert arbeiten zu können. Heike Mayr-Hof schätzt sich glücklich, ein neue Betreuerin und Teamchefin mit Sandra Kraus gefunden zu haben, nachdem Heidi Mathes das Amt nach vielen Jahren abgegeben hat. Sandra Kraus hat sich mit ihrer offenen und sympathischen Art um all die Belange wie Noten, Zimmerverteilung und Überwachung der Bettruhe gekümmert.

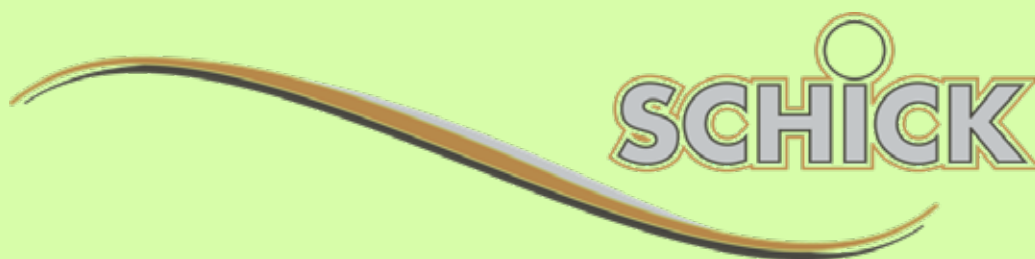


Nach einer Gesamtprobe am Freitag mit anschließendem Spieleabend folgte am Samstag ein Probenmarathon von 7,5 Stunden, in denen mit extra engagierten Dozenten in kleinen Registern geprobt wurde. Musiklehrer aus Wertingen, Kaufbeuren und Augsburg kümmerten sich um die jungen Talente und waren voll des Lobes für das Leistungsvermögen der jugendlichen und auch erwachsenen Musikschüler.

Schnell war zu hören, welche Musikstücke zu Lieblingsstücken werden. Dazu gehörte der Michael Jackson

Hit Mix mit „Thriller“ oder „Bad“ und „The Blues Factory“ von Jacob de Haan. Für die musikalisch und technisch anspruchsvollen Stücke wurde am Wochenende der Grundstock gelegt. So war etwa ein Solokonzert für Fagott in der Vorbereitung, welches beim Adventskonzert am 2. Dezember mit der jungen Solistin Anna-Maria Hof aufgeführt wurde. Nach der Abschlussprobe am Sonntagvormittag traten die Musiker mit tollen Arbeitsergebnissen die Heimreise nach Wertingen an.

Heike Mayr-Hof



SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS
MIT KLIMATISIERTEN OMNIBUSSEN BIS 71 SITZPLÄTZE

Hermann Schick Omnibusverkehr e.K.
Ölgasse 4 - 86637 Wertingen
Tel. 08272/2347 - Fax. 08272/641560
eMail: schick-omnibus@t-online.de



Stadtkapelle Wertingen e.V.

FRÜHLINGS KONZERT

19 Uhr
28. April 2018
Stadthalle Wertingen

Vororchester
Leitung: Karolina Wörle

& Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof

Kartenvorverkauf bei:
Gerblinger, Musikschule und allen Musikern



BETONTANKSTELLE WERTINGEN



BETON ZUM
Selberzapfen

So einfach geht's:

Sorte und Menge wählen:
Sie erhalten von uns eine entsprechende Chipkarte für Mengen von 0,15 bis 2 m³

Fahrzeug positionieren:
Fahrzeug am Ende des Förderbandes platzieren, danach Chipkarte in das Lesegerät eingeben.

Frischbeton tanken:
Sie zapfen selbst Ihre Menge Beton

Voll automatisch

- 6 Sorten
von erdfeucht bis trocken
- geprüfte Rezepturen

Frischbeton + Estrich
ab 0,15 m³ - 2 m³

- für Straßen- und Tiefbau
- für Garten- und Landschaftsbau
- für den Privatgebrauch
- für unbewehrte, nicht konstruktive Baumaßnahmen geeignet.

Spart Zeit und Geld

- ohne Vorbestellung
- ohne Anmeldung
- ohne lange Wartezeiten

nur 3 Minuten pro Mischung

kein umständliches
Selbstanmischen
und Reinigen des Mixers

**mit Verzögerer
mehrere Stunden
verarbeitungsfähig**

Zeit für Transport und Verarbeitung

Stefan Demharter Transporte
Hettlinger Straße 28

86637 Wertingen-Gerathshofen
Telefon 0172-8178335

Email: betontankstelle-wertingen@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 7:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00; Sa: 7:00 - 14:00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache
(in den Wintermonaten verkürzte Öffnungszeiten)

Modernste SB-Waschplätze



Direkt hinter der: ESSO Tankstelle Klein

Wertingen, Augsburg Str. 31
www.esso-klein.de



3x Modernste überdachte SB-Waschplätze
1x Softec's2 Doppelportalwaschanlage
6x Turbostarke SB-Staubsauger
2x Bequeme Mattenklopper

**30% Nachlass
für Inhaber der
Ehrenamtskarte**

Waschpark Klein
Hier waschen Sie richtig



Beglückendes Adventskonzert

Beim Adventskonzert der Stadtkapelle Wertingen steckten das Jugendorchester, das Blockflötenensemble und die ReGy-Bigband mit ihrer beglückenden Musizierfreude das zahlreiche Publikum in der Stadthalle an und sorgten für eine harmonische und musikalische Adventsstimmung.

Heike Mayr-Hof eröffnete mit dem Jugendorchester und dem Titel „The Glory of Love“ von Roland Heck und Gerd Köthe sehr emotional das Programm und erinnerte dabei an den großen Tenor Siegfried Jerusalem. Mit der 12-jährigen Fagottistin Anna-Maria Hof aus der Klasse von Musiklehrer Sebastian Hägele, stellte sich wieder ein großes Nachwuchstalente dem Wertinger Publikum vor und wurde für ihren Solopart in „Concerto Italiano, Alla Milanese“ von Kees Vlak mit viel Beifall bedacht. Besonders die ausladende Cadenz der jungen

Solistin, die auf ihrem selten zu hörenden, klassischen Instrument mit großem Tonumfang eindrucksvoll und virtuos gestaltend aufspielte, beeindruckte die Zuhörer. Ein Freudenfest war der Auftritt des Blockflötenensembles mit vielen Kindern aus der elementaren Musikpädagogik (EMP) im Zusammenspiel mit dem Jugendorchester. Die Flöten-Kinder im Grundschulalter und einige ehemalige Blockflötenschüler aus dem Vororchester musizierten unter Musiklehrerin Karolina Wörle beeindruckend synchron im Zusammenspiel, sauber intonierend und klangvoll ihre schönen Titel „A Song For You“ von Otto M. Schwarz und „The Little Drummerboy“ von Katherine K. Davis. Das Jugendorchester unter Dirigentin Heike Mayr-Hof war dabei ein einfühlsamer und in dynamischer Balance agierender Partner. Nach der tollen

Aufführung von José Felicianos „Feliz Navidad“ zog das Jugendorchester bei der Zugabe alle Register und zündete mit einem Potpourri und Erfolgen von Michael Jackson ein Feuerwerk aus Soul, Rock und Pop.



Milena Kalkbrenner und Eric Döhler an der Trompete in der ReGy-Bigband, die den zweiten Konzertteil gestaltete.



Das Blockflötenensemble aus der elementaren Musikpädagogik (EMP) im Zusammenspiel mit dem Jugendorchester bei „A Song for You“.

Nach der Pause erinnerte die ReGy-Bigband, das Jazzorchester der Anton-Rauch-Realschule, des Gymnasiums und der Musikschule Wertingen unter Bandleader Manfred-Andreas Lipp mit dem Dixie „Basin Street Blues“ von Spencer Williams an die Vergnügungsviertel des beginnenden 20. Jahrhunderts in New Orleans. Oberstudiendirektor Bernhard Hof



würdigte in seinem Grußwort das Engagement der Schüler im Wahlfach „Jazzorchester“, ihre lässige, gekonnte Interpretation der anspruchsvollen Musik und die engagierte Leitung durch Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp. Die Rumba „Watch What Happens“ von Michel Legrand gab Tizian Warisch in einer langen Intro Gelegenheit, sein Drumset vorzustellen und den Bläusersätzen der Saxofone, Trompeten und Posaunen, in ruhigen Dialogen zu glänzen, wobei das Posaunensolo von Sophie Wild einen ersten Höhepunkt markierte. Ein traditioneller Weihnachtschoral (God

Rest Ye Merry, Gentlemen) wurde von Bob Lowden swingend arrangiert, der Regy-Bigband schwungvoll gespielt und von Marcel Lippert (Piano) mit einem Solo über den raffinierten Jazz-Harmoniefolgen von David Lacher (Gitarre) bereichert. Weihnachtsglocken imitierten im Finale die Trompeten von Erik Döhler, Amelie und Milena Kalkbrenner, Lukas Neukirchner und Lucas Wejnar. Der Popsong „Gettin’ on with it“ von Jerry Nowak und der Jingle-Bell-Shuffle Rock erinnerten an die von Lichtern überfluteten Einkaufszentren der Metropolen und die elf Saxofonisten jubelten wie

Gospelchöre. Mit ihrem warmen, vollen Flügelhornton gestaltete Milena Kalkbrenner das Thema der Ballade „What I Did For Love“. Lea Lernhard stellte in der swingenden Nummer mit dem Titel „Let It Snow“ ihr Altsaxofon solistisch vor und Magnus von Zastrow, Michael Dieminger (Saxofone), Sophie Wild (Posaune), Erik Döhler und Amelie Kalkbrenner (Trompeten) improvisierten vielseitig zum Schluss des abwechslungsreichen Programms in „Bandstand Boogie“ und dem Blues „Walkin’ Home With Brother Bill“. Manfred-Andreas Lipp dankte seiner Kollegin Heike Mayrhof für die Möglichkeit, die ReGy-Bigband vor großem Publikum vorzustellen. Der Präsident der Stadtkapelle Wertingen, Christian Hof, fand in seinem Grußwort Anerkennung für die Besucher und viele ehrenamtliche Helfer in der Stadtkapelle und Musikschule Wertingen, die ein solch beglückendes Jugendkonzert erst ermöglichen.

Manfred-Andreas Lipp



Gärten zum Leben.
Baumschule, Gartenmarkt, Gartengestaltung



Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Tel. 08272-2483, Fax 08272-1784
www.garten-reiter.de



Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. 17.00 - 24.00 Uhr
Sa. + So. 11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr
Mo./Di. Ruhetag
(Gruppen auf Anfrage)



Grüß Gott,

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.



Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl sowie hausgebrautem Bier.



Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

Landgasthof Stark

Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen
Tel.: 08272 - 2214

Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de



Von der Zusam an die Spree

Mit Beginn der Osterferien 2017 packte das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen seine Koffer, stieg in den Luxusreisebus und startete in Richtung Berlin. Durch die sorgfältige und umsichtige Planung der fünftägigen Reise durch die Dirigentin Karolina Wörle standen die Zeichen von Anfang an auf Erfolg.

Nachdem das ganze Gepäck, die Instrumente und der Proviant verstaut waren, ging es los. Mit an Bord waren 42 Musiker, 12 Begleiter und die Dirigentin. Nach einer 9-stündigen Fahrt erreichte die Reisegesellschaft die Jugendherberge „International“ in

Berlin. Dem Beziehen der Zimmer, dem Testen der Tischtennisplatten und einem leckeren Abendessen folgten die ersten Termine. Gleich ging es zur Gedenkstätte des Deutschen Widerstands, zur Philharmonie, zum Potsdamer Platz und zum Brandenburger Tor. Der abendliche Spaziergang brachte den Wertingern einen ersten Eindruck von der Hauptstadt und machte neugierig auf das Kommende.

Der nächste Tag stand im Zeichen des Konzertes. Schon zum Besuch des Naturkundemuseums waren die Musiker mit ihren einheitlichen



Tabita Grunick, Ludwig Stegmiller und Anna-Maria Hof im Naturkundemuseum.

Vor dem riesigen Dinosaurierskelett stehen Elias Mayershofer und Anna-Maria Hof.



Donatus Olowookere, Julian Hillenmeyer, Magnus Bauch, Severin Seifert, Ondrej Laurien, Elias Mayershofer ließen sich das Mittagessen im Paul-Löbe-Haus schmecken.

Lukas Neukirchner, Luisa Gut, Sophie Krakowka, Nina Hillenbrand, Celina Wörle schnuppern Bundestagsluft.

Ludwig Stegmiller und Donatus Olowookere im Bundestag

Sweatshirts gekleidet und mischten sich in die Reihen der Besucher um Dinosaurier, den Eisbären Knut und andere Exponate zu besichtigen. Bei einer „Highlight-Führung“ wurde sogar das Geheimnis um das Aussterben der Dinosaurier gelüftet. Anschließend ging es zum Konzert nach Spandau in die Seniorenresidenz „Katharinenhof“. Nach dem Aufbau und einem kur-

zen Soundcheck begann das Konzert. Die jungen Wertinger Musiker glänzten mit einem tollen und ansprechenden Programm. Informativ und charmant führten die Kinder durch das Programm. Eine Fanfare zu Beginn des Konzertes, Werke mit den Titeln „Meine liebsten Haustiere“ und „Die drei Musketiere“, ein afrikanisches Zululied und Filmmusik wurden toll

musiziert. Mit lang anhaltendem Applaus des zahlreichen Publikums belohnten die begeisterten Zuhörer die phantastische Leistung des Vororchesters. Dem tosenden Beifall folgten mehrere Zugaben. Ein begeistertes Feedback der Konzertbesucher freute nicht nur die mitgereisten Eltern und die Musiker, sondern auch die Verantwortlichen der Seniorenresidenz.



Den Sonnenuntergang durften die Weltenbummler dann auf dem Funkturm erleben. Es war für die Kinder und Betreuer ein tolles Erlebnis, den grandiosen Blick über Berlin bei Nacht zu genießen.

Sehr früh wurde am folgenden Tag das interessante Programm fortgesetzt. Die Sicherheitskontrolle vor dem Eintritt in den Deutschen Bundestag stand bereit und so wurde zügig auf der Besuchertribüne im Plenarsaal Platz genommen. Den interessanten Ausführungen der Gastgeber folgten Fragen und Erinnerungsfotos. Nach einem Informationsgespräch mit dem Mitarbeiter von MdB Ulrich Lange ging es auf die Glaskuppel des Reichstags. Dem obligatorischen Rundgang und vielen Fotos folgte ein Mittagessen im Besucherrestaurant des „Paul-Löbe-Haus“. Die geplante Stadtführung begann mit einem Bummel auf der Straße „Unter den Linden“ und führte zum Haus der „Bayerische Vertretung“ in Berlin. Dort wartete der Bus und dann ging es weiter zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt. Der Höhepunkt zum Schluss war sicherlich der Besuch im Deutschen Dom.

Am vorletzten Tag standen das Mauermuseum am „Checkpoint Charly“, eine Schifffahrt auf der Spree und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Breitscheidplatz auf der „To-Do-Liste“, bevor es zum Shoppingmarathon über den Ku'damm



Beim Konzert in der Seniorenresidenz „Katharinenhof“ in Berlin-Spandau. 1. Reihe, Magdalena Kraus, Lioba Reiter, Lisa-Marie Rehm. 2. Reihe, Celina Wörle, Lucas Wejnar, Jakob Hof, Lukas Neukirchner, Magnus Bauch, Severin Seifert.

und ins KaDeWe ging. Am Abend wurden bereits die Koffer gepackt und die Vorfreude auf die Heimreise war schon deutlich zu spüren.

Die letzte Station in Berlin war das Olympiastadion. Bei einer Führung erfuhren die Jüngsten der Stadtkapelle vieles über die Geschichte des Stadions, durften auf der Ehrenloge Platz neh-

men und auch die Spielerkabinen besichtigen.

Mit unendlich vielen, tollen Eindrücken kamen alle wieder gesund und munter in Wertingen an und wurden dort von ihren Lieben in Empfang genommen.

Karolina Wörle



Feinste Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

<u>Wertingen</u> <u>Norma-Markt</u> Am Mühlanger 4 Tel. 08272/9330	<u>Wertingen</u> <u>Pavillon</u> Gottmannshofer Str. 9a Tel. 08272/642520	<u>Meitingen</u> Schloßstraße 1 Tel. 08271/802575	<u>Höchstädt</u> Donauwörther Str. 1 Tel. 09074/9563125	<u>Buttenwiesen</u> <u>REWE-Markt</u> Wertinger Straße 44 Tel. 08274/9970189
---	--	---	---	---

In unserer Metzgerei schlachten wir 3 mal wöchentlich ausschließlich bayerische Tiere von hiesigen Bauern. Alle Wurst- und Schinkenspezialitäten werden vom Fleisch aus eigener Schlachtung hergestellt. Dadurch garantieren wir bayerische Spitzenqualität zu fairen Preisen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Fachgeschäften!

Anschrift: Zentrale in Wortelstetten, St.-Georgs-Straße 25, Tel. 08274/9975-0, E-Mail: info@metzgerei-schmid.eu



Vororchester startet mit Probenwochenende ins neue Schuljahr

Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen ist mit einem Probenwochenende in das neue Schuljahr 2017/2018 gestartet.

Neben den regelmäßig am Mittwoch stattfindenden Orchesterproben ist zu Beginn eines neuen Schuljahres immer ein Probenwochenende angesagt.

Zum einen hilft es den „neuen“ Musikern sich besser zurechtzufinden, zum anderen dient es auch dazu, um sich gegenseitig kennenzulernen.

Beim gemeinsamen Mittagessen, bei der Kaffeepause und beim Toben auf dem Spielplatz in den Pausen wurden so die ersten Freundschaften unter den Musikern geschlossen. Ein immer hilfsbereites Elternteam sorgte für die Verpflegung und kulinarische Betreuung der Kinder und Dozenten.

Am Freitag begann das Wochenende mit einer Gesamtprobe, bei der die zu erarbeitenden Stücke vorgestellt und angespielt wurden. Die Registerproben sind fester Bestandteil eines solchen Probenmarathons. Am Samstag trafen sich die jungen Musikanten bereits um 10 Uhr in der Musikschule und Mansarde, um in den einzelnen Registern bis 15 Uhr zu proben. Unterstützung erhält das Orchester hierbei regelmäßig von Musiklehrern



Einfach unschlagbar cool: Das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen startete unter der Leitung von Dirigentin und Musiklehrerin Karolina Wörle mit einem Probenwochenende in das neue Schuljahr.

der Musikschule (Tobias Schmid, Trompeten und tiefes Blech) sowie von erfahrenen Musikern der Bläserphilharmonie (Franziska Moosmüller, Flöten). Ehemalige Musiker aus dem Vororchester, die mittlerweile schon Profimusiker sind, haben in diesem Jahr ebenfalls mitgearbeitet. Michael Ahne hat im Frühling sein Studium abge-

schlossen und war als Dozent für die Schlagzeuger des Vororchesters engagiert. Eva Sing ist Saxophonistin beim Polizeiorchester München und betreute neben den Saxofonen auch die Hörner. Dirigentin Karolina Wörle leitete die Registerproben bei den Klarinetten.

Die einzelnen Stimmen konnten hier ihre Schwerpunkte proben und bei der abschließenden Gesamtprobe am späten Nachmittag wurden dann die Arbeitsergebnisse zusammengefasst. Neue Literatur sowie Altbewährtes erhielt hierbei den ersten Schliff.

Beim anschließenden Elternabend informierte Dirigentin Karolina Wörle die zahlreich anwesenden Eltern über die anstehenden Konzerttermine und das Jahresprogramm des Vororchesters.

Nun gilt es, das Erarbeitete noch weiter auszubauen, denn das erste Konzert steht bereits vor der Tür. Beim Kaffeekonzert am 19. November ab 14.30 Uhr feiern die Jüngsten der Stadtkapelle ihre Premiere in der Stadthalle und hoffen auf viel Beifall vom Publikum.

Karolina Wörle



Um die Saxofone und Hörner mit (v.l.) Lucia Reiter, Amelie Hillenmeyer, Sophie Krakowka, Simon Ludwig, Ludwig Stegmüller, Theresa Wiedmann kümmerte sich Eva Sing in der Registerprobe.



Geschätzter Treffpunkt Kaffeekonzert

Für die Stadtkapelle Wertingen und ihre vielen Gäste ist das Kaffeekonzert ein Höhepunkt im Terminkalender.

Was haben Kaffee, Kuchen und Blasmusik gemeinsam? Mit einem gut gelaunten, begeisterten Publikum und tollen, jungen Musikern des Vororchesters und des Jugendorchesters der Stadtkapelle Wertingen gehörten sie zum traditionellen Kaffeekonzert am Nachmittag des Volkstrauertages. Karolina Wörle und Heike Mayr-Hof präsentierten ein buntes, zweistündiges Musikprogramm und verdienten sich dabei die Zustimmung der vielen Gäste, die in der gut besuchten Stadthalle Wertingen am Sonntagnachmittag zusammen feierten. Die beiden jungen und gut geschulten Ausbildungs-Orchester der Stadtkapelle Wertingen erfüll-

ten alle musikalischen Parameter wie Klang, Intonation, Dynamik, Tempo, Agogik, Rhythmus, Zusammenspiel, Klanguausgleich, Phrasierung und Artikulation vortrefflich, denn die klangvollen Unterrichtsergebnisse der Kaderschmiede Musikschule Wertingen wurden durch die engagierten Dirigentinnen Karolina Wörle und Heike Mayr-Hof zu einer musikalischen Einheit geschmiedet und gekonnt gebündelt.

Hommage an Prof. Karl Kling

Jeder Klangkörper verfügte über eine ausgewogene Besetzung von Holzbläsern, Blechbläsern und Percussion. Ansteckende Spielfreude und werktreue Interpretationen versetzten das Publikum in Staunen und der künstlerische Gesamteindruck überzeugte. Das pädagogische Konzept wurde stimmig umgesetzt und der musikalische Gesamteindruck war wieder

ausgezeichnet. Die Literaturlauswahl mit jugendgerechten Originalwerken für Blasorchester und die tollen Arrangements aus Film- und Popmusik, die einerseits anspruchsvoll waren, andererseits aber auch gut unterhielten war optimal und das Publikum dankte mit Beifall, so dass von beiden Orchestern Zugaben gespielt werden mussten. Für die Jubilare auf der Bühne und im Saal gab es die bekannte Gratulationszeremonie mit Blumen und das obligatorische Ständchen. Eine Hommage an den Ehrenpräsidenten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes Prof. Karl Kling (Krumbach) brachte das Jugendorchester mit der „Hymne an die Freundschaft“ und mancher Gast war dabei zu hören, wie das Volkslied „Wahre Freundschaft“ mitgesungen wurde.

Einer verlockenden Kuchenvielfalt konnte kaum jemand widerstehen und so fand das süße kulinarische Angebot große Wertschätzung und reißenden Absatz. Der Präsident der





Das Trompetenregister des Jugendorchesters mit Lucas Wejnar und Milena Kalkbrenner im Vordergrund.

Stadtkapelle Wertingen, Christian Hof, fand passende Gruß- und Dankesworte und konnte zwischendurch die zahlreichen Preisträger des Kammermusikwettbewerbes mit Urkunden ehren. Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und der 1. Vorsitzende der Musikschule Wertingen Karl Burkart hatten ihre Freude und gratulierten den Dirigentinnen zum Erfolg. Das Kaffeekonzert der Stadtkapelle Wertingen war wieder ein Höhepunkt im vielseitigen Jahresreigen und ein geschätzter Treffpunkt für die große, harmonische Musikerfamilie.

Manfred-Andreas Lipp

STEUERBERATUNG MIT

Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungsberatung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung

WEITBLICK

OCS
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Katja Oßwald-Brunner, B.Sc.
Steuerberaterin

Hauptstraße 15
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40
kontakt@ocs-steuerverberatung.de
www.ocs-steuerverberatung.de

Ihr Partner für Computer, Netzwerk, Telefonanlagen, Video- und Alarmtechnik, Verkabelung, Systembetreuung, u.v.m.

Dillinger Straße 40
86637 Wertingen
Tel.: 08272 / 5001
Fax.: 08272 / 5002
info@H3S.de



Die Teilnehmer des Kammermusikwettbewerbes erhielten beim Kaffeekonzert unter dem Applaus der anwesenden Zuhörer ihre Urkunden aus den Händen von Präsident Christian Hof und Dirigentin Karolina Wörle.



Projekttag „Musik“ - „Kinder musizieren für Kinder“



Das Vororchester unter der Leitung von Musiklehrerin Karolina Wörle überzeugte mit einem tollen Konzert die zahlreichen Klassenkameraden und Altersgenossen. Eröffnet wurden die Schülerkonzerte mit Filmmusik aus „Krieg der Sterne“.

Schon seit Jahren finden zum Schuljahresende Schülerkonzerte des Vororchesters statt. Unter dem Motto „Kinder musizieren für Kinder“ spielen die Jüngsten der Stadtkapelle Wertingen und die Zuhörer sind begeistert.

In diesem Jahr war das Orchester eingeladen beim Projekttag „Musik“ an der Ulrich-von-Thürheim Grundschule zu spielen. Gerne haben die jungen

Musikanten diese Einladung angenommen und in der Schulturnhalle in Pfaffenhofen wurden bereits am Vortag die Vorbereitungen getroffen. Ein großer Anhänger mit Schlagzeug, Malletts und anderen Perkussioninstrumenten wurde nach Pfaffenhofen gefahren und die Instrumente und die Bühne aufgebaut.

Am Morgen kamen dann die insgesamt rund 230 Schülerinnen und Schüler

der Ulrich-von-Thürheim Grundschule zu den Konzerten und kamen so in den Genuss dieses musikalischen Leckerbissens.

Die Musiker des Vororchesters unter der Leitung von Musiklehrerin Karolina Wörle hatten sich für dieses Konzert besonders vorbereitet und freuten sich seit Wochen darauf.

Alles aus Glas!

Glasduschen • Glastüren • Geländer
Vordächer • Spiegel • Glasplatten
Glasrückwände • Bildeinrahmungen
Glasreparaturen • Glassandstrahlen u.v.m.

Was können wir für Sie tun?

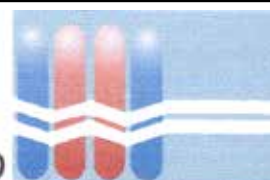
**Glaserei
Baatz**



Direkt am Marktplatz
Wertingen
Telefon 0 82 72 - 26 21

www.glaserei-baatz.de

WINFRIED
STRUTHMANN



HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN
HAUSTECHNIK

Gewerbestr. 2d
86637 Geratshofen
Tel. 0 82 72 64 23 00
Fax 0 82 72 64 23 02

Der „Opener“ beim Schülerkonzert ist traditionell Filmmusik aus „Krieg der Sterne“. Mit einem Arrangement aus dem neuesten Film „Das Erwachen der Macht“ überraschten die jungen Künstler das Publikum gleich zu Beginn. Mit den Konzertstücken „Fanfarissimo“, „Three American Spirituals“ und „The Roadrunner“ überzeugte das Vororchester auf ganzer Linie. Im Programm ging es weiter mit einer Popballade von Adele Adkins (Hello). Ohne Filmmusik ist kein Konzert des Vororchesters denkbar und so durften Titel wie „Ghostbusters“, „How to train your Dragon“, „Skyfall“ und „Happy“ natürlich nicht fehlen. Das begeisterte junge Publikum sparte nicht mit Applaus und zwischenzeitlich war die Stimmung schon am Siedepunkt angekommen und so gab es bei dem Rocktiteln „Hang on Sloopy“ kein Halten mehr auf den Plätzen. Durchs Programm führte Dirigentin Karolina Wörle mit Informationen und Erläuterungen zu den einzelnen Musikstücken, dabei wurden auch die einzelnen Register und Musiker vorgestellt. Müßig zu erwähnen, dass nach-



Tabita Grunick, Sophie Krakowka, Hannah Lenzer, Amelie Hillenmeyer (v.l.) waren eifrig bei den Schülerkonzerten dabei.

drücklich und geräuschvoll Zugaben vom Orchester verlangt wurden, die auch gerne gewährt worden sind. Die Schulturnhalle bebte und mit „We will rock You“ und „Smoke on the water“ kamen die beiden Lieblingstitel von Musikern und Publikum auf die Bühne. Die stellvertretende Schulleiterin der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule, Sibylle Krause, bedankte sich beim Orchester und der Dirigentin für das mitreißende Konzert. Die Lehrer be-

dankten sich ebenfalls ganz herzlich bei Karolina Wörle und bewunderten die Leistung des Orchesters.

In der Pause zwischen den beiden Konzerten haben die Vororchestermütter die Musiker mit Kuchen und Getränken versorgt und so waren auch alle Protagonisten gut gelaut und zufrieden.

Karolina Wörle

Damit Sie die
NOTEN BESSER SEHEN,
und die Musik schöner klingt.

OPTIK
Dworschak

Augsburger Str. 16
86637 Wertingen
Tel. 08272-899841
www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8 - 12.30 / 14 - 18 Uhr
Sa 8 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

EINFACH GUT SEHEN

buttinette
„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles für
Ihr kreatives
Hobby!

Industriestraße 22
86637 Wertingen

Tel. 08272/99 66 - 33
www.buttinette.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr



Stadtfest 2017







Interview mit Tobi Wiedenmann

Lieber Tobi, vor einigen Jahren hast du noch selbst in der damals Papa Lips Bigband gespielt, heute bist du der Bandleader der Jazztaste Bigband der Stadtkapelle Wertingen. Was ist das für ein Gefühl?

Ich kann es leider nicht mehr genau nachvollziehen, glaube aber, dass ich 1998 oder 1999 zum ersten Mal an der Percussion meinen damaligen Schlagzeuglehrer (Markus Lipp) unterstützen durfte. Später habe ich Klavier gespielt und danach dann endlich Schlagzeug. Nach dieser langen Zeit bin ich irgendwann ausgestiegen und habe mich dann Ende 2016 sehr über diesen Posten gefreut. Zuerst habe ich etwas gehadert, schließlich bin ich mit einigen Bandmitgliedern befreundet. Vor meinen alten Freunden und Kollegen als neuer Chef aufzutreten, war zunächst eine seltsame Vorstellung. Jedoch war mir nach einigen Gesprächen klar, dass ich das unbedingt machen will.

Das Gefühl vor der Band zu stehen? Heute aktuell am Abend nach dem Jahreskonzert: Gigantisch! Ihr wart super!!! Ich habe mir das schon früher vorstellen können, bin aber froh, in verschiedenen anderen Bands Erfahrungen gesammelt zu haben, die ich jetzt einsetzen kann.

Wie sah deine musikalische Laufbahn bisher aus und wie wird es für dich weitergehen? Seit letztem Jahr studierst du wieder, um zu deinem abgeschlossenen

Musikstudium die nötigen Qualifikationen für eine Anstellung als Gymnasiallehrer nachzuholen. Was wünschst du dir neben einer Festanstellung für die Zukunft?

Nach der Zeit an der Musikschule Pfaffenhofen/Ilm und Wertingen, dem Musizieren in der Stadtkapelle Wertingen und vielen anderen Projekten habe ich Jazz-Schlagzeug studiert. Seitdem spiele ich in mehreren Bands, unterrichte Schlagzeug und betreibe ein kleines Projektstudio, um meine eigene Musik zu produzieren. Nach einem persönlichen Rückschlag Ende 2016 habe ich relativ viel Zeit zum Nachdenken gehabt und festgestellt, dass ich immer noch neugierig bin und mir gut vorstellen könnte, mein Verständnis von Musik zu verbessern und weiterzugeben. Ich habe mich also zur Aufnahmeprüfung angemeldet und studiere jetzt Gymnasiallehramt Doppelfach Musik an der Musikhochschule in München. Obwohl es mit meinen sonstigen Terminen zeitlich kaum zu realisieren ist, macht es riesig Spaß, in so vielen Bereichen etwas Neues zu lernen.

Ich wünsche mir Zeit und Power, das Studium gut durchziehen zu können - was danach kommt, wird sich zeigen.

Musikalisch bist du wirklich sehr talentiert. Neben Schlagzeug spielst du unglaublich gut Klavier,



kannst singen, E-Bass spielen. Hast du dir das alles selbst beigebracht oder liegt musikalisches Talent in der Familie?

Vielen Dank! Ich habe mir das natürlich nicht alles selbst beigebracht. Wie so ziemlich jeder von uns bin ich viele Jahre zur Musikschule gegangen und habe neben der Schule so viel Musik wie möglich gemacht. Letztens wurde ich von einem Mitabsolvent und Kollegen als musikalisches Schweizer Messer bezeichnet, was ich sehr nett und witzig fand. Dieser Zustand kommt wohl eher von meiner (oft auch nervigen) Angewohnheit, auf jedem greifbaren Instrument zu klimpern, bis etwas halbwegs Anständiges herauskommt. Ob das jetzt eine Harfe, ein Saxofon oder eine iPhone App ist, spielt erstmal keine Rolle. Das macht mir einfach Spaß, auch wenn ich sicher kein hochbegabter Multiinstrumentalist bin. Ich kann mittlerweile alle Instrumente einer normalen Rhythmusgruppe ganz okay spielen, was mir beim Unterrichten und Proben sehr hilft.

In meiner Familie spielt Musik schon eine große Rolle und gehörte in meiner Kindheit zum Alltag. Meine Eltern spielen mehrere Instrumente und singen in Chören. Meine Geschwister sind oder waren aktive Musiker und Musikliebhaber. Ich denke, das Wichtigste für mich persönlich war die Bereitschaft meiner Eltern, meine musikalische Laufbahn ohne Wenn und Aber zu ermöglichen. Ich spiele immer noch fast täglich auf meinem geliebten alten Klavier, welches ich 1989 zum Schulbeginn bekommen habe.

Was willst du mit der Jazztaste Bigband erreichen? Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Weltherrschaft! Oder war es Weltfrieden? Eins von beiden wird schon klappen.

Was machst du neben der Bigband der Stadtkapelle Wertingen? Hast du noch andere Bands, Gruppen oder Orchester, die du leitest oder in denen du selbst mitspielst?

Meine Hauptband heißt „Twice“. Wir spielen Veranstaltungen aller Art als Trio Git/Bass/Drums. Weiter laufen immer wechselnde Projekte und Engagements nebenher. Unter der Woche unterrichte ich am Gymnasium und an mehreren Musikschulen.



Was machst du in deiner Freizeit? Was sind deine Hobbys neben der Musik, die du zu deinem Beruf gemacht hast?

Soetwas habe ich glaube ich zum letzten Mal 1992 in ein Poesiealbum geschrieben. (: Ich beschäftige mich auch in meiner Freizeit gern mit Musik: Musik hören, darüber mit Freunden diskutieren und Konzerte besuchen. Ich bin ziemlich autobeggeistert und lese gerne alles Mögliche darüber, treibe mich gerne in Autohäusern und Museen rum. In der eigenen Garage steht leider nichts Gescheites. Im Sommer fahre ich gerne zum Modellflugplatz und bewege meine Gerätschaften. Ich mag leckeres Essen (und esse wie man sieht auch ausreichend) und einen edlen Tropfen - gerne während eines guten Films. Auch kann ich ein gewisses Nerdium nicht abstreiten und spiele gerne das eine oder andere Brett-, Rollen- oder Computerspiel mit Fantasy oder Science-Fiction Background. Einen großen und den wichtigsten Teil meiner Freizeit nehmen sicher unsere beiden Hunde (Ronda und Apollo) ein.

Vielen Dank, Tobí!

Das Interview mit dem neuen Bandleader führten Anna-Lena Neukirchner und Viktoria Wörle.

MARQUARDT
Mein Bad. Meine Wärme.



Feuermöbel

Meisterliche Öfen aus Dillingen - individuell gebaut!

Badsanierung • Fliesen • Sanitär • Öfen • Heizung • Solar

Max-Planck-Straße 4 • 89407 Dillingen • Tel. 09071-729050

www.marquardt-dillingen.de

**Volles Haus beim
Weihnachtskonzert
der JAZZtaste
BIGband**





JAZZtaste **BIGband**

Bei ihrem inzwischen schon traditionellen Weihnachtskonzert konnte sich die JAZZtaste BIGband über ein volles Haus freuen. Bis zum letzten Platz war das Forum der Anton-Rauch-Realschule besetzt und bescherte Bandleader Tobias Wiedenmann nach einem fulminanten Einstieg beim Jahreskonzert und einem überzeugenden Auftritt beim Wertinger Stadtfest nun auch eine gelungene Weihnachtspremiere. Mit seiner sympathischen und lockeren Art führte er die zahlreichen Gäste gekonnt und pointenreich durch den Abend.

Bandleader Tobi Wiedenmann präsentiert gelungene Titelauswahl

Eröffnet wurde der Konzertabend passend mit dem durch Bing Crosby bekannt gewordenen Titel „White Christmas“. Mit diesem Gesangstitel stellte sich auch Sängerin Carola Egger vor und machte Lust auf mehr. Nachdem der Wunsch nach weißer Weihnacht die letzten Jahre stets unerhört geblieben war, so verriet die Kopfbedeckung der ankommenden Zuhörerschaft bereits vor Konzertbeginn, dass man sich zumindest an diesem Abend über einige Flocken freuen durfte. Mit der Count Basie Nummer „Splanky“ und dem bekannten Hit „Just the way you are“ von Billy Joel verließ die Band kurzzeitig das Weihnachtsgenre. Schließlich hatte man doch eine gute Mischung versprochen, um dem weihnachtlichen Overkill entgegenzuwirken. Einige Titel aus dem Weihnachtsfundus durften jedoch natürlich keineswegs fehlen. So versuchte Carola Egger auf kokette Art und Weise, „Santa Baby“ davon zu überzeugen, ihre recht extravagante Wunschliste zu erfüllen und wer hätte ihr nach diesem charmanten Auftritt noch etwas abschlagen können.



Neuzugang Magnus von Zastrow überzeugt als versierter Solist

Bei „A String of Pearls“ überzeugte die Saxofon-Section, bestehend aus



Viktoria Wörle, Barbara Mayr, Isabel Lacher, Nicole Weldishofer, Anna-Lena Mader und Magnus von Zastrow durch einen homogenen Klang. Magnus von Zastrow zeigte als Neuzugang der Band keinerlei Scheu und trat im Verlauf des Abends mehrmals als Solist in Erscheinung. Die Süßigkeit aus Wiedenmanns Belohnungskalender für gelungene Soli hatte er sich mehr als redlich verdient. Auch wenn sich die Geister daran scheiden, wie man ihren Namen nun denn wirklich richtig ausspricht, so hat Sade mit „Smooth Operator“ aus den Achtzigerjahren einen Hit gelandet, der heute noch häufig im Radio zu hören ist und der auch in der Bigbandversion sehr gut beim Publikum ankam. Mit der mitreißenden Nummer „Fantasy“ von Earth Wind and Fire wurden die Gäste in die Pause verabschiedet. Der Trompetensatz mit Fabian Demharter, Michael Schäffler, Erik Döhler und dem Präsidenten der Stadtkapelle Wertingen, Christian Hof, der nach Jahren der Abstinenz endlich sein Comeback in der Big Band feierte, gab noch einmal alles.

Zweites Set mit bandeigenem Rauschgoldengel und Bandchef in Aktion

Zum zweiten Set schwebte Carola Egger mit neuer Garderobe als bandeigener Rauschgoldengel auf die Bühne und verzauberte das Publikum mit ihrer gefühlvollen Version des populären Weihnachtsklassikers „Have yourself a merry little Christmas“. Um bei den großen Ohrwürmern zu bleiben, legte die Band anschließend das weltberühmte Stück der Beatles „Yesterday“ auf. Überraschende Salsa-Klänge erfüllten bei „Popo Pa Mi“ den Raum und sorgten bei den Zuhörern für wippende Füße und Tanzlaune. Bandleader Tobi Wiedenmann schnappte sich dafür kurzerhand die Congas und unterstützte tatkräftig die Rhythmusgruppe mit Matthias Schäffler, Tizian Warisch, Anna-Lena Neukirchner, Manuel Burkhard und Steffen Liebert. Als schließlich noch Bandmitglied Markus

Poetzsch im Publikum gesichtet wurde, der aus zeitlichen Gründen derzeit eine Pause einlegt, wurde natürlich auch dieser spontan zum Einsatz verpflichtet und machte die Rhythmusmaschine perfekt. Völliges Kontrastprogramm bot schließlich „A child is born“, bei dem die Band plötzlich ganz leise Töne anschlug. Michael Schäffler trug die anrührende Melodie getragen auf der Trompete vor und übergab schließlich für eine weitere Strophe an Carola Egger. Diese wiederum bewies beim darauf folgenden Ausflug in die Welt der Filmmusik einmal mehr ihre stimmliche Wandelbarkeit. Bei dem James-Bond-Titel Skyfall stand sie Adele in Stimmvolumen in Nichts nach und wurde klanglich optimal durch den Posaunensatz mit Lisa Mader, Deliah Geißler, Sophie Wild und Julian Rößner gestützt. Das kurzweilige Konzert fand seinen Abschluss mit Mariah Careys Ohrwurm „All I want for Christmas“. Schon bei den Proben im Vorfeld hatte diese Nummer bei den Mitgliedern der JAZZtaste BIGband immer für gute Laune gesorgt und ver-



Ein Teil des gut gelaunten Saxophonsatzes mit (von links) Nicole Weldishofer, Viktoria Wörle, Barbara Mayr, Anna-Lena Mader.

setzte auch die Konzertbesucher in Zugabestimmung. Mit Feliz Navidad wurden sie beschwingt in den winterlichen Vorweihnachtsabend entlassen.

Carola Egger

CREATON 

HARMONIE® - Der zeitlos schöne Flachdachziegel

Die zeitlose Schönheit des technisch weiterentwickelten Traditionsziegels in Kombination mit beispielloser Funktionalität macht „HARMONIE“ zum echten Universalmodell für jede erdenkliche Dachform. Sein vergrößertes Decklängenspiel, die ausgeprägte Kopfverfaltung und sein fugenlos harmonisches Deckbild, das geringe Stückgewicht, leichte Handhabung und die hohe Wirtschaftlichkeit machen ihn zum optisch überzeugenden Anwendungs-„Allrounder“.



Ausgeprägte Rundum-Verfaltung



Zeitlose Schönheit





Jahreskonzert 2018

JAZZtaste **BIG**band











Tanznachmittag in der Stadthalle

Zahlreiche Freunde des Volkstanzes strömten am letzten Wochenende ins Foyer der Stadthalle, um einer Einladung der „Wertinger Blasmusik“ zu folgen. Die Dirigentin des Volksmusikensembles der Stadtkapelle, Heike Mayr-Hof, konnte zahlreiche Zuhörer und Tänzer aus Wertingen, Laugna und Umgebung begrüßen.

Nachdem der Tanznachmittag im letzten Jahr als Versuch zum ersten Mal erfolgreich veranstaltet wurde, war allen Beteiligten klar, dass diese Art der Tanzveranstaltung unbedingt beibehalten werden sollte. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen konnte sich jeder an den Tänzen beteiligen oder auch nur interessiert zuschauen.

Die Tanzleitung oblag in diesem Jahr dem Tanzmeister Günther Franzus aus Nördlingen, unter Volkstanzfreunden eine feste Größe im Bezirk Schwaben. Er ist Volkstanzberater für die Landkreise Donauwörth und Dillingen. Mit seinen rüstigen 79 Jahren und seiner schelmischen Art hat er alle Tänzer immer wieder auf die Tanzfläche gelockt und auch animiert, alte Anstandsregeln über Bord zu schmeißen und die Frauen ermuntert, auch mal zum Tanz aufzufordern.

Nach dem Auftanz mit Polonaise, der die Tänzer in allerhand Formen paarweise über die Tanzfläche führte und mit einem Galopp und gleich anschließendem Walzer endete, war die Stimmung sofort aufgelockert und so folgten Tanzrunde um Tanzrunde, bis um 18 Uhr nach einem schnellen

Galopp alle sichtlich zufrieden und beschwingt den Heimweg antraten.

Heike Mayr-Hof



Dirigentin Heike Mayr-Hof bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei Tanzmeister Günther Franzus.





Bonaparte im Krankenhaus

„Musik tut uns allen gut, dem Haus, den Patienten und den Konzertbesuchern!“. So begrüßte Dr. Frieder Brändle die zahlreichen Zuhörer beim letzten Konzert des Jahres unter dem Motto „Volksmusik live“.

Die Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Heike Mayr-Hof hat sich schon seit Jahren der traditionellen bayerischen und schwäbischen Volksmusik verschrieben. So erklangen auch beim Konzert im akustisch aufgewerteten Vortragsraum des Krankenhauses Raritäten, Amüsantes und Beschwingtes

aus dem großen Notenfundus von Komponisten wie Karl Edelman, Erich Sepp oder Uwe Rachuth. Beim „Marcia di Bonaparte“ hob Heike Mayr-Hof die Verbindung Wertingens zu Napoleon hervor oder ging bei der „Klöppelspitzenpolka“ von Kurt Pascher auf die hohe Kunst des Klöppelns ein. Es standen Walzer, Polka, Dreher und „Schorschli- Schottisch“ mit Gesang auf dem Programm, sodass erst nach einer Zugabe das Publikum mit dem Hinweis auf das nächste Konzert der Reihe „Kunst tut gut“ am 04. Februar 2018 mit Akkordeon und Steirischer Harmonika in den Nachmittag des ersten Adventssonntag gut gelaunt entlassen wurde.

Heike Mayr-Hof



Wertinger Blasmusik gratuliert zum 100. Geburtstag

Mitte Oktober 2017 feierte Theresia Höchstädter aus Wertingen ihren 100. Geburtstag.

Zu den persönlichen Gratulanten gehörten neben der Familie und Nachbarn auch Bürgermeister Willy Lehmeier, der stellvertretende Landrat Alfred Schneid und Heimleiter Günther Schneider. Die mittlerweile im Seniorenzentrum „St. Klara“ in Wertingen wohnende Jubilarin freute sich ganz besonders über das Geburtstagsständchen der Wertinger Blasmusik unter der Leitung von Heike Mayr-Hof. Auch Urenkelin Jana, Schülerin an der Musikschule Wertingen, packte ihre Klarinette aus und überraschte mit einem Ständchen. Alle Festgäste waren begeistert von den musikalischen Darbietungen und bei Kaffee und Kuchen klang das tolle Fest dann aus.

Karolina Wörle

TAF Services

Objektbetreuung

Alles rund um Haus und Garten

- Hausmeisterservice
- Gebäudereinigung und Reinigungsdienste
- Garten- und Landschaftsbau
- Winterdienst

Wir betreuen gewerbliche und private Objekte
in einem Umkreis von 50km um Augsburg

...professionell, zuverlässig und preiswert!

Kontaktieren Sie uns jetzt! Tel.: 08272 / 99 49 629

www.taf-services-ob.de Tel.: 0172 / 81 666 91 info@taf-services.de

Leistungszentrum Musikpädagogik



Die Teilnehmer beim Kammermusikwettbewerb stellten sich nach der Urkundenverleihung im Saal der Musikschule Wertingen zum Foto.

Am Sonntag, 26. November 2017 war die Musikschule Wertingen Austragungsort des Kammermusikwettbewerb concertino 2017/2018 im Bezirk 17-Dillingen des Allgäu Schwäbischen Musikbundes.

Da aus den Kapellen und Musikvereinen des ASM-Bezirk 17 keine anderen Gruppen gemeldet waren, wurde es eine Veranstaltung mit Teilnehmern der Stadtkapelle Wertingen und der Musikschule mit einer Gastgruppe aus Gunzenhausen, in deren Bezirk 16 auch keine weiteren Teilnehmer waren. Die Jury aus Herbert und Michael Ahne (Percussion), Günther Beugel und Elisabeth Siegert (Holzbläser) wertete Bläser und Schlagzeugensembles in drei Altersgruppen. Bedauern herrschte bei der Musikschule Wertingen darüber, dass keine Blechbläser am Start waren. Die Tagesbestleistung gelang dem Mozartino-Trio mit Viktoria Krebs, Anna Pfeifermann (Klarinetten) und Anna-Maria Hof (Fagott) mit 94 von 100 Punkten und dem Prädikat Bezirksieger mit ausgezeichnetem Erfolg. Ihr Können demonstrierten die jungen Musikerinnen am Ende der Urkundenübergabe mit einem Vortrag aus dem Wettbewerbsprogramm.

Kulturreferent Dr. Frieder Brändle würdigt Leistungen

Das Percussions-Trio mit Tizian Warisch, Lukas Retsch und Sebastian Schweiger eröffnete die sehr gut besuchte Abschlussveranstaltung im Saal der Musikschule Wertingen mit Body-Percussion. Bezirksleiter Josef Werner Schneider und Kulturreferent Dr. Frieder Brändle würdigten die Leistungen der Teilnehmer, der Musiklehrer, der Eltern und der Veranstalter. Der Kulturreferent brach-

te seine Überzeugung, dass Musik ein wesentlicher Beitrag für das Leben von Menschen ist, zum Ausdruck: „Musik tut gut!“. Bei der Urkundenübergabe konnten zahlreiche Bezirksieger ermittelt werden. Jonathan Carter, Fiona Schalk, Lisa Zirps (Trio Petit - 91 Punkte), Lukas Retsch, Sebastian Schweiger, Tizian Warisch (Trio Friends - 92 Punkte), Lioba Reiter, Victoria Ertl, Lucia Reiter (3mix - 92 Punkte), Celina Wörle, Leana Graber, Theresa Wiedmann (Gemischtes-Trio - 91 Punkte), Magnus von Zastrow, Lea Lernhard, Michael Dieminger, Jonas Gerstmair (Die Saxofoniker - 92



Zimmerei • Holzhäuser • Innenausbau • Altbausanierung

Hettlinger Straße 19 • 86637 Wertingen

Tel: 08272/9930-0 • www.holzbau-woerle.de

Punkte), wurden alle Bezirkssieger ihrer Wertung und Altersgruppe. Weitere tolle Ergebnisse gab es für Andrea Baumann, Ann-Kathrin Senger, Theresa Dietrich, Georg Mathias (Klarinettenquartett - 91 Punkte), Melanie Enzler, Aylin Balletshofer, Johanna Mordstein (Holzbläsertrio - 90 Punkte), Annika Zuber, Leonie Stafflinger, Pia Hendreich, Pia Kirchdorffer (Saxophonquartett Gunzenhausen - 90 Punkte), Luis Haupt, Chiara Bunk, Katja Fechtner, Martin Stempfle, Tizian Warisch (4Sax & Percussion - 91 Punkte), Theresa Leichtle, Nina Bacher, Katja Fechtner (Saxofontrio - 91 Punkte) und Annalena Sluka, Sofia Steger, Mara Mayer (Querflötentrio - 90 Punkte).



Das Saxophonquartett „4 Sax.“ unter der Leitung von Manfred Andreas Lipp erspielte sich 91 Punkte. (v. l.) Luis Haupt, Chiara Bunk, Katja Fechtner, Martin Stempfle. Außerdem gesellte sich noch der Schlagzeuger Tizian Warisch zum Ensemble.

Dank an die Organisatoren

Der Dank des Bezirksvorsitzenden am Schluss der Veranstaltung galt Karolina Wörle, Manfred-Andreas Lipp und Karl Burkart für die jahrelang sehr gute Zusammenarbeit bei

der Ausrichtung der Wettbewerbe in den Räumen der Musikschule und Stadtkapelle Wertingen. Das Leistungszentrum für Musikpädagogik an der Musikschule Wertingen stellte mit diesem Kammermusikwettbewerb und den überragenden Ergebnissen wieder seine Sonderstellung als Kaderschmiede für Holzbläser und

Schlagzeuger heraus. Von den 11 Wertinger Kammermusikgruppen, die beim Bezirksentscheid angetreten waren, qualifizierten sich nach dem Urteil der Fachjury insgesamt 9 Gruppen für den Bundesentscheid des ASM, der am 21. Januar 2018 wieder in Wertingen stattfand. **Manfred-Andreas Lipp**

Musikalische Höhepunkte beim ASM

Am Sonntag, 21. Januar, war die Stadtkapelle Wertingen Gastgeber für den Verbandsentscheid des „Kammermusikwettbewerb CONCERTINO 2018“ im ASM (Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V.) und in Trägerschaft des „Bayerischer Blasmusikverband“.

Aus ganz Schwaben waren 36 Ensembles angereist, um in sechs Altersgruppen und den Bewertungskategorien Holzbläser, Blechbläser, Schlagzeuger und gemischte Besetzungen die besten aus dem ASM zu ermitteln, die dann beim Landeswettbewerb am 17. März in Aschheim im MON (Musikbund von Ober- und Niederbayern) um die Titel von Landessiegern musizieren. Die stärkste Teilnehmergruppe kam traditionsgemäß aus der Stadtkapelle Wertingen, denn 9 Ensembles hatten sich über den Bezirksentscheid im ASM-Bezirk 17 Dillingen mit ausgezeichneten Leistungen qualifiziert. In den drei Vortragsräumen der Musikschule, Stadthalle und

des Schlosses bewerteten fünf Jurorenteams aus Fachleuten die Leistungen der Teilnehmer nach 10 Bewertungskriterien, die von Intonation und Stimmung, Rhythmik und Zusammenspiel, technische Ausführung, Dynamik und Klangausgleich, Ton- und Klangqualität, Phrasierung und Artikulation, Tempo und Agogik, Literatúrauswahl im Verhältnis zur Leistung, Stilempfinden und Interpretation bis zum musikalischen Gesamteindruck reichten. Für die erbrachten Leistungen gibt es eine Punkteverteilung von 0 bis 100 und Prädikate, die von ausgezeichnetem Erfolg (100 bis 91), sehr gutem Erfolg (90 bis 81) gutem Erfolg (80 bis 71) und Erfolg (70 bis 61) reichen. Nachdem die Gruppen mit ausgezeichneten Prädikaten aus den Bezirksentscheiden hervorgegangen sind, kommen beim Verbandsentscheid keine schwachen Leistungen mehr vor, denn die Teilnehmer unter-

scheiden sich nur noch in Details, die oft vom Lampenfieber oder der Tagesform abhängig sind. Bei der Abschlussveranstaltung in der Stadthalle Wertingen übergaben die





Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse und der Übergabe der Urkunde stellten sich alle Teilnehmer und der Referatsleiter für Wettbewerbe, Markus Thaler (links), Bundesjugendleiter Markus Schubert (2. v. rechts) und Miss ASM Christa Walser (rechts) zu einem Erinnerungsfoto.

Vertreter des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes unter Bundesjugendleiter Markus Schubert und dem Referatsleiter für Wettbewerbe Markus Thaler die Urkunden für die anwesenden Ensembles und kürten die Verbandssieger. Das Niveau der Ensembles sorgte wieder für musikalische Höhepunkte und bestätigte die hochwertige pädagogische Arbeit in den Musikvereinen und Musikschulen. Der Präsident der Stadtkapelle Wertingen, Christian Hof und der 1. Vorsitzende der Musikschule Wertingen, Karl Burkart, freuten sich über die tollen Ergebnisse ihrer Orchestermusiker und Musikschüler. Für die hervorragende Zusammenarbeit und reibungslose Organisation vor Ort gab es Lob und Dankesworte durch die Veranstalter an die Stadtkapelle und die Musikschule Wertingen mit ihren Verantwortlichen um Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und die Verwaltungsleiterin Karolina Wörle, die durch jahrelange Erfahrung und beste Rahmenbedingungen optimale Abläufe ermöglichten. Die musikalische Umrahmung der Abschlussveranstaltung hatten herausragende Ensembles verschiedener Wertungen und Altersgruppen übernommen. „Wir sind stolz auf unsere Musiker, Eltern, Musiklehrer und die ehrenamtlichen Funktionsträger, durch die eine solche Veranstaltung und Förderung des Nachwuchses ermöglicht wird“, erklärte Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp während der Wertungen mit Respekt und stellvertretend für alle, die sich in den Musikvereinen und Dachverbänden der Blasmusik



Das Mozarttrio der Stadtkapelle Wertingen mit v. l. Viktoria Krebs, Anna-Maria Hof und Anna Pfeifermann während der Abschlussveranstaltung. Das Ensemble wurde mit 95 Punkten Verbandssieger und ist zum Landeswettbewerb weitergeleitet.

so vorbildlich engagieren. Für die anwesenden Kommunalpolitiker Willy Lehmeier (1. Bürgermeister), Johann Bröll (2. Bürgermeister) und Dr. Frieder

Brändle (Kulterreferent), fand der stellvertretende Landrat Hans-Jürgen Weigl (Dillingen) die richtigen Argumente in seinem Grußwort. **M.-A. Lipp**



**MARTINUS
APOTHEKE**

da gang i nei

Hauptstraße 3 · Wertingen

Tel. 08272-99680 · service@apotheke-klimesch.de

Rekorde bei Jugend musiziert 2018

Mit den Regionalwettbewerben begannen Ende Januar die 55. Wettbewerbe Jugend musiziert des „Deutscher Musikrat“. Magnus von Zastrow (Sopransaxofon) aus der Klasse von Manfred-Andreas Lipp erreichte mit einem sensationellen Auftritt und maßgeschneiderter, anspruchsvoller Literatúrauswahl aus Werken von Bach, Singelée und Crepin die Rekordpunktzahl.

Für die Musikschule Wertingen waren die Vorspiele in Neu-Ulm und Augsburg und stellten gleich einige neue Rekorde auf. Mit Jakob Stegmüller (Horn - 1. Preis, 23 Punkte/Weiterleitung) Benedikt Müller (Horn - 1. Preis, 21 Punkte), Anna-Maria Hof (Fagott - 1. Preis, 23 Punkte/Weiterleitung), Julia Mathes (Flöte - 1. Preis, 21 Punkte), Franziska Moosmüller (Flöte - 2. Preis, 20 Punkte), Nadine Bohmann (E-Bass - 1. Preis, 23 Punkte/Weiterleitung), Tizian Warisch (Instrumentalbegleiter Schlagzeug - 1. Preis, 24 Punkte/Weiterleitung), Klara Amann (Klarinette - 1. Preis, 22 Punkte), Luis Haupt (Klarinette - 1. Preis, 21 Punkte), Lucy Nübel (Saxofon - 1. Preis, 24 Punkte), Lucia Reiter (Saxofon - 1. Preis, 23 Punkte), Chiara Bunk (Saxofon - 2. Preis, 20 Punkte), Lea Lernhard (Saxofon - 1. Preis 23 Punkte/Weiterleitung), Magnus von Zastrow (Saxofon - 1. Preis, 25 Punkte/Weiterleitung) und Michael Dieminger (Saxofon - 2. Preis, 20 Punkte) war eine neue Rekordteilnehmerzahl am Start. Die Jury war nicht nur von der großen Anzahl der Teilnehmer aus



Die erfolgreichen Teilnehmer des Regionalwettbewerbes 2018 von Jugend musiziert, die Musiklehrer und die Repräsentanten der Musikschule und der Stadt Wertingen stellten sich beim Empfang im Konzertsaal zum Erinnerungsfoto auf.

der Musikschule Wertingen beeindruckt, sondern vor allem von dem sehr hohen Niveau der Programme und Vorträge, für die es Rekordergebnisse an 1. Preisen gab. Für die Musiklehrer Markus Meyr-Lischka (Horn), Susanne Müller (Flöte), Sebastian Hägele (Fagott), Helmuth Baumann (E-Bass), Heike Mayr-Hof (Klarinette) und Dunja Lettner (Schlagzeug) sind die Erfolge eine Anerkennung für ihren Einsatz und die Bestätigung ihrer pädagogischen und künstlerischen Arbeit und in dieser Vielfalt ebenfalls ein Rekord. Besonders würdigte die hochkarätige Jury den Wertinger Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp, der gleich mit sechs Teilnehmern beim Regionalwettbewerb war, von denen gleich vier erste Preise bekamen und da-

bei einmal sogar die Höchstpunktzahl. Als Musiklehrer stellte Manfred-Andreas Lipp damit neue Rekorde bei Jugend musiziert auf und freut sich für seine so erfolgreichen und motivierten Schüler. „Ich bin stolz auf meine Saxofon- und Klarinettenklasse, denn so eine überragende Leistung, mit der mich meine Schüler belohnt haben, hätte ich im Traum nicht erwartet“, so Lipp nach dem Abschluss der Wertungen in der Musikschule Neu-Ulm, die seit vielen Jahrzehnten die Regionalwettbewerbe vorbildlich ausrichtet.

Der Landeswettbewerb mit Wertinger Beteiligung findet vom 23. bis 27. März in Regensburg statt.

Manfred-Andreas Lipp

- Täglich frisches **BROT**
- Regionales **BIOLAND- & DEMETER-GEMÜSE** aus Gundelfingen und Oberndorf
- **KARTOFFELN** und **WURSTWAREN** vom Bioland-„Moir“-Hof in Hirblingen
- **HONIG, KERZEN & LIKÖR** von der Schmuttertaler Imkerei, Achsheim
- **ERDMANDEL- & KOKOS-PRODUKTE** von Erdmarie, Geratshofen
- **KAFFEE** aus der Kaffeerösterei Mi Cafecito, Augsburg
- **LIMONADE** von Mölle, Nördlingen
- Hochwertige **KOSMETIK** u. a. von LOGONA und Martina Gebhardt



**Natur
PUR**

REGIONAL · BIO · LECKER
BIOLANDEN & BISTRO

Hauptstraße 21 · 86637 Wertingen
Telefon (082 72) 609 52 89

MO, DI, DO, FR 8.00 – 18.00 Uhr | MI + SA 8.00 – 14.00 Uhr

WWW.NATUR-PUR-WERTINGEN.BAYERN



Hotel und Gasthof „Zum Hirsch“ – im Herzen der Kleinstadt Wertingen gelegen, werden unsere Gäste in unserem familiengeführten Hotel seit den 1850er Jahren mit viel Herzblut und Hingabe empfangen. Dabei kombinieren wir ganz bewusst Tradition mit Moderne und Komfort. Denn wir möchten, dass unsere Gäste sich bei uns wohl fühlen, ganz gleich ob für eine Nacht oder mehrere Tage, ob bei einer Firmenveranstaltung oder einer privaten Feier. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Oder Sie besuchen uns zu unserem Sonntagskaffee! Immer sonntags ab 14:30 Uhr öffnet unser „Kaffee-Haus-Zum Hirsch“ in der gemütlichen Hotel-Lobby und lädt zu geselligen Stunden bei köstlichem Kaffee und einem feinen Stück Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!



Schulstraße 7 | 86637 Wertingen | Tel.: +49 8272 8050
E-Mail: mail@hotel-zum-hirsch.de | www.hotel-zum-hirsch.de

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie ein Glas Sekt zu unserem Sonntagskaffee.

Gültig bis 29.04.2018




Wertinger Strukturen sind vorbildlich!

In seinem Fachvortrag beim IBK (Internationaler Blasmusik Kongress) erläuterte Manfred-Andreas Lipp die Ausbildungsstruktur der Bläser- und Schlagzeugklassen in der Stadtkapelle und Musikschule Wertingen.

Fortbildung, Information und Austausch standen im Fokus des IBK vom 18. bis 21. Januar im Edwin-Scharff-Haus in Neu Ulm. In Workshops, bei Vorträgen, durch Konzerte und integrierten Ausstellungen gab es für die Besucher genügend Möglichkeiten, ihren Interessen nachzugehen und den Anspruch ihrer eigenen Arbeit neu zu definieren oder zu bestätigen. Der städtische Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp aus Wertingen gehörte zum erlesenen Kreis von Fachleuten, die in mehr als 40 Vorträgen wichtige Themen aus allen Bereichen bläserischen Musizierens erschöpfend behandelten. Zahlreiche Teilnehmer aus der Zielgruppe Dirigenten, Jugenddirigenten, Jugendleiter, Bläserklassenleiter und Vereinsfunktionäre versammelten sich am Freitag, 19. Januar, 14 Uhr, im Raum „Golden Tulip Zürich“, um sich über die in vielen Jahren gewachsene, gereifte und erfolgreiche Jugendarbeit von Stadtkapelle und Musikschule Wertingen zu informieren. Manfred-Andreas Lipp begann seine Ausführungen im Jahre 1977, als



in Wertingen eine Jugendkapelle gegründet wurde, für die er zunächst Klarinetten- und Saxofonunterricht erteilte. Immer mehr Aufgaben und Verantwortung wurden ihm anvertraut und in der Folge wurde aus diesen kleinen Anfängen sein Hauptberuf als Musikschulleiter, Stadtkapellmeister und in Anerkennung seiner Verdienste

die Ernennung zum „Städtischen Musikdirektor“ im Jahr 2000. In Zusammenarbeit mit vielen ehrenamtlichen Funktionsträgern und der Stadt Wertingen entstand durch das Engagement von Manfred-Andreas Lipp in Jahrzehnten ein Netzwerk für Musikpädagogik, das zu Kooperationen mit der Musikschule, allgemein bildenden Schulen, Vereinen, Kommunen und Verbänden führte. Musikalischer Breitenarbeit mit einer stabilen, auf Qualität und Kontinuität aufbauenden Basis folgten ungezählte Erfolgserlebnisse. „Mit unserer Arbeit konnten wir für viele Menschen die Grundlage für ein Leben mit Musik, aber auch für den Musikberuf ermöglichen“, schwärmte Lipp und am Ende gab es Beifall, Dankesworte, Bestätigung und Fragen von Teilnehmern, die sich in ihrer Region mit dem Aufbau von Strukturen nach dem Wertinger Vorbild engagieren.

Manfred-Andreas Lipp

Johann Demmler KG
Inh. Joh. Demmler jun. E. K.
Fahrzeugbau
Gewerbestraße 5
86637 Wertingen – Geratshofen

Tel.: 08272 9986-100
Fax: 08272 9986-825

www.demmler-fahrzeugbau.de
info@demmler-fahrzeugbau.de



**Wir bilden
aus!!!**

Als innovatives und stetig wachsendes Unternehmen setzen wir auf junge und qualifizierte Nachwuchskräfte!

Folgende Berufe werden von uns ausgebildet:

- ✓ Kauffrau für Bürokommunikation
- ✓ Metallbauer Fachrichtung Fahrzeugbau (Option: Weiterbildung Techniker)



Wir bieten attraktive Ausbildungsplätze mit Perspektive!

Unser Präsident wird 50



Am Sonntag, den 7. Januar feierte unser Präsident seinen 50. Geburtstag. Neben vielen anderen Gratulanten stellte sich auch die Bläserphilharmonie an der Landwirtschaftsschule in Marschformation auf. Mit „Klänge der Heimat“ und anderen Märschen marschierten die Musiker unter Leitung von ihrem Dirigent Tobias Schmid zum Wohnhaus von Christian Hof in die Josef-Frank-Straße und überbrachten ihrem Präsidenten musikalische Geburtstagsgrüße. Eine besondere Ehre wurde Christian Hof zuteile, als ihm Tobias Schmid den Dirigentenstab übergab. Die zweite Präsidentin Edeltraud Sailer gratulierte dem Geburtstagskind im Namen der Stadtkapelle Wertingen und überreichte ihm ein Präsent. Nach einem weiteren Marsch gratulierte jeder Musiker seinem Präsidenten persönlich zum

Geburtstag. Trotz des kühlen Wetters ließen es sich die Musiker nicht nehmen, auf ihren Präsidenten mit Sekt und Bier anzustoßen.

Langjähriges Engagement

Christian Hof ist der Stadtkapelle Wertingen schon lange verbunden. Seine musikalische Karriere begann er in Altenmünster. In der Realschule spielte er im Bläserkreis mit und lernte Manfred-Andreas Lipp kennen. Der ermunterte ihn, auch in der Stadtkapelle mitzuspielen. Ab 1985 zeigte er nicht nur im großen Blasorchester, sondern auch in der Bigband der Stadtkapelle sein musikalisches Talent an der Trompete. Neben seiner musikalischen Laufbahn hat er sich schon immer auch im nichtmusikalischen Ehrenamt

betätigt. Seit 1995 bis heute ist er für die Tontechnik in der Stadtkapelle zuständig. Sein Engagement in der Stadtkapelle Wertingen hat auch seine persönliche Lebenssituation verändert: Er lernte seine jetzige Frau Heike in der Bläserphilharmonie kennen und heiratete sie 2004. Mit der Geburt seiner Kinder Anna-Maria und Jakob reduzierte er sein musikalisches Engagement. Da ihm aber die Stadtkapelle sehr am Herzen lag, engagierte es sich ab 2007 zum zweiten Mal (erstmalig 1999-2001) im Präsidium als zweiter Präsident. 2012 übernahm er dann von Marion Bussmann das Amt des Präsidenten. Das führt er seitdem bravourös aus und mit seiner Trompete verstärkte er seit letztem Jahr wieder die Big-Band und die Wertinger Blasmusik. Mit dem Ständchen wollten die Musiker ihrem Präsidenten für die



Auch die Fahnenabordnung mit Corinna Ortner, Christian Gärtner und Gabriele Mordstein marschierte zum Ständchen auf.



Christian Hof durfte selbst den Dirigentenstab übernehmen.



Alexander Stütz, Tobias Schmid und Karl Mayr
beim Intonieren der James-Bond-Melodie.

Christians Bigbandkollegen Fabian Demharter,
Lisa Mader und Simon Kotter.

unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die Christian Hof für die Stadtkapelle aufgebracht hat, danken.

Am Abend erwartete dem Jubilar noch eine Überraschung: die Wertinger Blasmusik, in der er auch mitspielt, brachte ihm noch ein Ständchen. Da die Blasmusikbesetzung ohne einen Leadtrompeter aber nicht spielen kann, wurde für das Ständchen sein langjähriger Trompetenkollege Klaus Kraus engagiert. Die Freude war groß und so verbrachte Christian Hof einen schönen Geburtstagsausklang mit seinen Musikkollegen.

Casino Royale im Wertinger Schloss

Ein schöner Abend wurde auch seine Geburtstagsfeier im Wertinger Schloss. Verwandte, Arbeitskollegen Musikkollegen und langjährige Weggefährten holten aus ihren Kleiderschränken die schönste Abendgarderobe hervor. Durch die vielen schönen Menschen, die faszinierende Beleuchtung des Kellergewölbes und die professionelle musikalische Umrahmung durch die Band mit Manfred-Andreas Lipp, Peter Reschka, Helmuth Baumann und Dunja Lettner kam das Flair eines James Bond Abends auf. Natürlich durfte in so einem James-Bond-Ambiente der Pokertisch nicht fehlen. Wer sich so einen Abend

wünscht, muss natürlich auch sein Wissen über den Doppel-Null-Agenten unter Beweis stellen. Franziska Mayr und Jürgen Beier stellten 15 Fragen rund um die James-Bond-Filme. Ob die Antwort richtig oder falsch war, verriet das Blechbläsertrio Alexander Stütz, Tobias Schmid und Karl Mayr mit der Erkennungsmelodie der Bond-Filme: Bei der richtigen Antwort endete die Melodie harmonisch, bei der falschen Antwort endete sie disharmonisch. Die disharmonische Variante mussten die Musiker aber deutlich seltener spielen.

Die Stadtkapelle Wertingen wünscht ihrem Präsidenten viel Glück und Gesundheit und dass er sich noch viele Jahre in der Stadtkapelle engagiert.

Peter Holand



Intensives James-Bond-Wissen musste Christian beim Quiz aufbringen.



Das Trompetentrio der Familie Mayr: Tobias Schmid, Christian Hof und Alexander Stütz.



Heinz Balletshofer, Carola Egger, Peter Holand und Christian Gärtner.



Die Band um Manfred-Andreas Lipp unterhielt die Gäste und lud zum Tanz ein.



Spannung, Spiel und Spaß beim Saisonabschluss der Stadtkapelle

Musikerinnen und Musiker aus Vororchester, Jugendorchester und Bläserphilharmonie beschließen gemeinsam ein erfolgreiches Jahr

Bei strahlendem Sonnenschein lud das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen am 8. Juli zum gemeinsamen Saisonabschluss ein. Vize-Präsidentin

Edeltraud Sailer hatte ihren Garten in Pfaffenhofen liebevoll hergerichtet und von der kuscheligen Sitz-Lounge bis hin zur zünftigen Bar war alles geboten, um einen kurzweiligen Nachmittag bzw. Abend zu verbringen.

Instrumentegurgeln und Musikstück-Puzzeln

Franziska Mayr kümmerte sich im Vorfeld gemeinsam mit Stefan

Buchele und Gabi Mordstein um ein lustiges Unterhaltungsprogramm für die Kleinen und Großen. In verschiedenen Teams standen neben sportlichen Wettkämpfen auch musikalische auf der Agenda, z.B. beim „Instrumentegurgeln“ oder „Musikstücke-Puzzeln“. So manchen packte dabei der Ehrgeiz und letzte Kräfte wurden mobilisiert, um einen der begehrten Preise zu erringen. Dabei bot sich natürlich auch viel Gelegenheit zum Austausch zwischen den Musikern und das Gelächter war





Bei entspannter Atmosphäre hatten Große und Kleine ihren Spaß - hier Paul mit seinem Papa Tobias.



vermutlich meilenweit zu hören. Selbstverständlich kam die kulinarische Versorgung ebenso nicht zu kurz und der Präsident Christian Hof höchstpersönlich warf den Holzofen an, um nach dem ersten Kuchenhunger auch noch den Pizzahunger der ca. 30 Musikerinnen und Musiker aus Vororchester, Jugendorchester und Bläserphilharmonie zu stillen. In jedem Fall schreit dieser Saisonabschluss nach einer Fortsetzung!

Patricia Rauch

VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO



KAIM
&
EGGER

Josef Kaim
Finanzberater der Fürst Fugger Bank
und geprüfter Finanzfachmann (FiFa)

Telefon: 08272 999510
E-Mail: kaim@top-vers.de

Georg Egger
Versicherungsfachwirt IHK

Telefon: 08272 3623
E-Mail: g.egger@top-vers.de

Hauptstraße 15 · 86637 Wertingen · Fax 08272 999532



Sicher und umweltfreundlich
Energie aus Gundremmingen



Unser Infozentrum zeigt:

Modelle und Exponate zum Anfassen
Energie am praktischen Beispiel
Informationen zum Betrieb und Rückbau

Di. und Do. 13 Uhr bis 16 Uhr
 Jeden 1./2./3. Sa. im Monat 13 Uhr bis 18 Uhr
 An Feiertagen geschlossen



KKG

Kernkraftwerk Gundremmingen
GmbH

info@kkw.rwe.com
www.kkw-gundremmingen.de

Beitrittserklärung zur Stadtkapelle Wertingen e.V.

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50. Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65. Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Christian Hof.

Mitgliedsantrag:

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend) _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten da-

bei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt und vertraulich verwendet unter Beachtung der Vorgaben nach dem Bundesdatenschutzgesetz.

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

_____, den _____

Unterschrift des Mitgliedes

Wertinger Gäste im neuen Mekka der klassischen Musik

Auf Einladung des „Deutsches Symphonie-Orchester Berlin-DSO“ reiste der Wertinger Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp mit Frau und Freunden zuletzt nach Hamburg.

Die Lipps sind Mitglieder im „Freundeskreis Deutsches Symphonie-Orchester Berlin“ und der Sohn Johannes ist in diesem Orchester des Rundfunks Berlin Brandenburg (RBB), der ARD Rundfunkorchester und Rundfunkchöre (roc) seit 15 Jahren als Orchestermusiker mit der Tuba engagiert und außerdem als dessen Gründer im Blechbläserquintett des DSO mit Kammermusik aktiv und erfolgreich. Während seiner Deutschland-Tour machte das

DSO unter der Leitung seines neuen, 33-jährigen britischen Chefdirigenten Robin Ticciati auch Station in der Elbphilharmonie Hamburg und testete mit Werken von Magnus Lindberg (Chorale), Jean Sibelius (Konzert für Violine und Orchester d-Moll op. 47 - Solist: Christian Tetzlaff) und Anton Bruckner (Sinfonie Nr. 6 A-Dur) die hoch gelobte, transparente, ausgewogene und vielversprechende Akustik des neuen Wahrzeichens und Mekkas der klassischen Musikwelt. Das Programm war ideal, um die dynamischen Grenzen, die Balance und die Klangentfaltung einer großen Orchesterbesetzung im Detail auszuloten und die Musikfreunde in einem

elitären Ambiente und zauberhafter Architektur zu begeistern. Die Akustik gibt wieder, was die hervorragenden Künstler unter sensibler, gestaltender und fordernder Leitung des Dirigenten musizieren und wie die Möglichkeiten des Raumes genutzt werden. Hierbei ließ das DSO kaum Wünsche offen. Ob die Akustik an die Philharmonie in Berlin heranreicht, ist bei der sensationellen Qualität des Gehörten letztendlich dem Ohr des Konzertbesuchers überlassen. Der Mythos lebt, ist zweifelsfrei kaum zu überbieten und der Standort im Hafen Hamburgs bereits eine Legende.

Manfred-Andreas Lipp



Die Besucher aus Wertingen waren beeindruckt vom tollen Anblick des großen Konzertsaals in der Elbphilharmonie.



Manfred-Andreas Lipp mit Sohn Johannes während des DSO-Konzertes im „Großen Saal“ der Elbphilharmonie Hamburg.



Sollte. Würde. Könnte. Machen!

*...beim Spezialisten für
Oberflächendesign in Buttenwiesen*



Dein Arbeitgeber in der Region!

www.karriere.surteco.com

SURTECO DECOR GmbH | Tel. 08274 51-0
86647 Buttenwiesen | Johan-Viktor-Bausch-Str. 2

SURTECO

DECOR

Faschingskonzert der Musikschule

Eine lange Schlange bildeten die fantasievoll und bunt gekleideten, jungen Musikanten bei der Eröffnungspolonaise des traditionellen Faschingskonzertes der Musikschule Wertingen im Forum des Gymnasiums.

„Lustig ist die Fasnacht...“ zitierte Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp (Clown Grock) und begrüßte, hoch erfreut, das zahlreiche Publikum mit Erinnerungen an seine eigene Kindheit im Bachtal. Die maskierten Kinder bevölkerten inzwischen die Treppen vor der Bühne und die Junior-ReGy-Band, begleitet von der Sunny-Rhythmusgruppe spielte Jazz mit den Solisten Kim Bartosch (Flöte) sowie Leo Kniebeler (Trompete). Erfrischende Streicherklänge musizierte Krystyna Hüttner mit den „Saitenkids“ und temperamentvoll mit „Saiten-Cross-Over“.



Die Junior-ReGy-Band und die Sunny-Rhythmusgruppe begleitet die Solisten Kim Bartosch (Flöte) und Leo Kniebeler (Trompete).



Die Blockflötenschüler unterstützt von Heike Mayr-Hof, Karolina Wörle und Sabrina Steinle.

Junge Hüpfer und Alte Hasen

Sehr motiviert und präsent waren die Blockflöten „Junge Hüpfer“ und „Alte Hasen“, ausgebildet und unterstützt durch Mitwirkung von Karolina Wörle, Heike Mayr-Hof und Sabrina Steinle. Stefanie Saule und ihr Akkordeonensemble brachten mit „Polska, Polska“ richtig schwungvolle Musik zu Gehör. Im Cabaret von Grock traten Blues Brothers & Sisters

- ▲ bad
- ▲ küche
- ▲ wohnen



- ▲ kreative möbel
- ▲ innenausbau
- ▲ kigamöbel

HOLZ - MÖBELDESIGN
SCHREINEREI



jürgen meier | dorfstraße 14 | 86637 villenbach

telefon 08296 909828 | telefax 08296 909829 | mobil 0171 4969790

hm-design-meier@t-online.de | www.kuechen-wertingen.de

www.schreinereimeier.de



auf und der Clown stellte seine Band authentisch vor: „Ladies and Gentleman, we proudly present you...“. „Mozartino“ mit Viktoria Krebs, Anna Pfeifermann und Anna-Maria Hof spielten beschwingt Dixie und die lustigen Klarinetten von Biene Heike forderten das Publikum zum Mitsingen bekannter Ohrwürmer auf. „Rock for Daddy“ war der Brass-Beitrag von Sandor Szöke und seinen „Blech Monsters“ mit Jonathan Carter am pulsierenden Schlagzeug. Das Publikum ging begeistert mit und durfte zum Finale der Rockband mit Sänger Colin Kermer unter Florian Hirle wippen, klatschen und ausflippen. „Macht mit und feiert und lacht gemeinsam im Fasching, das macht noch mehr Spaß!“ betonte Manfred-Andreas Lipp in seinen Dankesworten an das tolle Publikum, sein Lehrerkollegium, Regisseurin Karolina Wörle und last but not least an das Gymnasium Wertingen mit dem hilfsbereiten Christian Kaufmann, der Sound, Licht, Equipment und viel Energie und Arbeit in das Faschingskonzert investiert hatte.

Manfred-Andreas Lipp



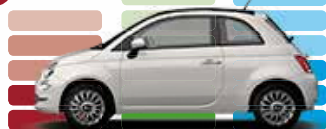
Krystyna Hüttner (rechts) mit ihren „Saiten-Cross-over“.



Die „Blech-Monsters“ unter der Leitung von Sandor Szöke.

Tonangebend

**Starke Marken.
Starke Angebote.
Starker Service.**



- Jungwagen aller Marken
- Bis 40% unter Neupreis
- Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken
- Spezialwerkstatt für Fiat

Autogalerie
LANGER.

FIAT SERVICEPARTNER · JAHRESWAGEN-ZENTRUM

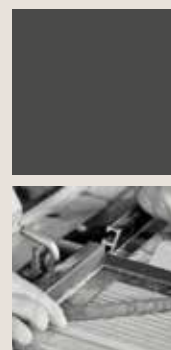
Autogalerie Langer e.K.

86637 Wertingen · Gottmannshofer Straße 22 · www.langer.de



WILLI MEYER

Fliesen und Öfen



Schönheit und Behaglichkeit.

Dekor und Wärme.

Fliesen und Öfen -

seit 10.000 Jahren ein gutes Team.

Willi Meyer . Fliesen und Öfen GmbH | Marktplatz 3 | 86637 Wertingen
08272 / 2456 | info@meyer-fliesen.com | www.meyer-fliesen.de

Namen und Neuigkeiten



Franziska Mayr (links) und Anna-Lena Neukirchner (rechts) überreichen Heinz Balletshofer das Geschenk der Bläserphilharmonie.

Nachdem **Heinz Balletshofer** bereits in der Jahreshauptversammlung 2017 für 40 Jahre aktives Musizieren geehrt wurde, stand im Juni noch ein Ehrungstermin auf dem Kalender: sein 50. Geburtstag. Die Bläserphilharmonie traf sich in der Industriestraße und marschierte mit Blasmusik zum Kolpinggarten. Dort erhielt Heinz ein Ständchen mit ausgewählten Märschen, die ein jeder Blasmusiker zu schätzen weiß. Bis in den Morgengrauen feierten Verwandte, Bekannte und Musiker mit Heinz. Die Wertinger Blasmusik unterhielt die Gäste am Abend mit traditioneller Blasmusik. Wer aber glaubt, dass man sich nach einem so rauschenden Fest ausschlafen darf, der irrt. Nachdem am Morgen der Garten aufgeräumt wurde, stand am Nachmittag für Heinz mit der Wertinger Blasmusik das Sommerfest im Seniorenzentrum St. Klara auf dem Programm.



Dirigentenachwuchs

Über doppelten Nachwuchs konnte sich der Dirigent **Tobias Schmid** mit Frau **Annette** freuen: Am 30. April 2017 erblickten **Katharina Josefina** und **Johannes Karl** das Licht der Welt. Mit 1900 und 2230 Gramm waren die Schmid-Zwillinge ganz schön leicht und brauchen seitdem viel Pflege von ihrer Mama und ihrem Papa. Damit sind die geselligen Abende nach der Musikprobe für Tobias die Ausnahme geworden. Ein schönes Zuhause haben die Zwillinge auch noch bekommen. Der Einzug ins neue Haus und die Heimkehr aus dem Krankenhaus waren am gleichen Tag. Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs und zum neuen Heim!

Auto-Team Hiesinger

++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++ freundlich ++ kompetent ++ preiswert ++



Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Leistungen:

- Unfallinstandsetzung in Hersteller-Qualität
- moderne Diagnosetechnik
- Computer-Achsvermessung
- fachgerechte Inspektion und Reparatur
- täglich TÜV bei uns im Haus
- Klimatechnik
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing und Finanzierung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- Autoglas-Fachbetrieb





Die Wertinger Blasmusik feierte mit Dieter Mörtl seinen 80. Geburtstag.

Noch ein langjähriger Musiker feierte einen runden Geburtstag: **Dieter Mörtl** wurde im September 2017 80 Jahre alt. Dieter Mörtl war in den verschiedensten Ensembles der Stadtkapelle aktiv: Bläserphilharmonie, Bigband und bis letztes Jahr in der Wertinger Blasmusik. Aber auch im organisatorischen Bereich ist Dieter tätig. Er zeichnet sich verantwortlich für das Notenarchiv. Dabei verwaltet er aber nicht nur die Noten, sondern arrangiert wenn notwendig Stücke selbst. Alles Gute nachträglich zum Geburtstag!



Musikalische Talente bilden sich weiter

Eine Woche der Sommerferien haben **Anna-Maria Hof** und **Annalena Bäurle** in der Landesakademie in Sondershausen verbracht. Die jungen Musikerinnen erhielten vom Rotary Club Dillingen auf Empfehlung von Rainer Späth und Uta Kastner ein Stipendium für die Teilnahme an dem renommierten Rotarischen Sommerkurs, der von Professoren der



Strahlende Gesichter nach dem gelungenen Konzert im Forum am Hofgarten in Günzburg mit Verena Gärtner und Andrea Baumann

Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar geleitet wird. Neben dem Unterricht auf ihrem Instrument, hatten sie die Möglichkeit im Chor zu singen, Tanzunterricht zu nehmen und neue Erfahrungen im Auftrittstraining zu sammeln. Die meiste Zeit verbrachten sie im Fach Orchesterspiel.
Heike Mayr-Hof

Orchester schwäbische Gymnasien – auch zwei Wertinger Musikerinnen sind dabei

Bereits seit 2004 treffen sich jedes Jahr im Frühjahr rund 80 ausgewählte, musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler schwäbischer Gymnasien zur einwöchigen Arbeitsphase des Orchesters der Gymnasien Schwabens (OGS) in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf. Mit dabei waren diesmal **Verena Gärtner**, Posaune und **Andrea Baumann**, Klarinette. Die beiden jungen Damen, Schülerinnen der Musikschule Wertingen und Musiker der Bläserphilharmonie, besuchen derzeit die Q11 des Gymnasiums Wertingen und sind mächtig stolz, dass

sie aus den zahlreichen Bewerbern ausgewählt wurden.
Bettina Gärtner



Im Herbst 2017 gab es für den Bassklarinettisten Peter Holand bei der Probe allen Grund zur Freude: Er durfte die neue Kontrabassklarinette anspielen. Die Stadtkapelle Wertingen ist dank einer Spende der **Ulrich Reitenberger Bau GmbH** jetzt stolzer Besitzer einer Kontrabassklarinette. Die Kontrabassklarinette wird in Zukunft das musikalische Fundament der Bläserphilharmonie verstärken.

EP:Artinger

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, PC/MULTIMEDIA, TELEKOMMUNIKATION, MOBILFUNK

Inh. Thorsten Artinger
86637 Wertingen, Augsburgstr. 3
Tel. +4982723124, Fax +4982725533
Email: info@artinger-tv.de

www.ep-artinger.de





„Musik hören ist gut – Musik machen ist besser!“

Diese Idee stand wohl im Vordergrund, als der Hauptschullehrer und Kirchenmusiker Günther Strasser vor 37 Jahren die Gründung der Musikschule Wertingen vorangetrieben hat. Seit dieser Zeit steht ein ehrenamtliches Team der Musikschule vor.

Inzwischen ist die Musikschule Wertingen ein anerkannter, bewährter und erfolgreicher Anbieter von Musikunterricht für alle üblichen Musikinstrumente und Gesang. Bei Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp und Verwaltungsleiterin Karolina Wörle laufen die Fäden zusammen.



Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp
und Verwaltungsleiterin Karolina Wörle



Jakob Hof mit seinem Trompetenlehrer
Tobias Schmid



v.l.n.r.: Sarina Bauer, Karla Ertl und Jonathan Ruß an den Blockflöten unterstützt von Karolina Wörle

Heute wollen wir die Stadtkapelle Wertingen vorstellen. Die Mitwirkung in den Orchestern und im Musikunterricht ist eine Bereicherung für alle Menschen jeden Alters:

Vororchester, Karolina Wörle – ab 8 Jahren
Jugendorchester, Heike Mayr-Hof – ab 12 Jahren
Bläserphilharmonie, Tobias Schmid – ab 17 Jahren
Bigband, Tobias Wiedenmann – ab 17 Jahren
Wertinger Blasmusik, Heike Mayr-Hof – ab 16 Jahren
Kammermusik in Ensembles – ab 8 Jahren
Solo mit Klavierbegleitung (Korrepetition) – ab 8 Jahren



Max Wagner an der Trompete



Vororchester der Stadtkapelle Wertingen



Ihr Spezialist für Blasinstrumente

musikhaus wiedemann

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden
 Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7
www.musikhauswiedemann.de
info@musikhauswiedemann.de



Victoria Ertl an der Klarinette mit Musikdirektor Manfred-Andreas Lipp

Nun zur Praxis:

Weil nicht alle Eltern viel Geld haben, um Einzelunterrichte und teure Instrumente zu bezahlen, wollen wir Alternativen anbieten, die es ermöglichen in Gruppen einen sehr günstigen Unterricht zu erhalten.

Die Mitwirkung in den Orchestern und in den Ensembles ist kostenlos.

Unsere Musiklehrer haben ihr Instrument gründlich erlernt und über ein Musikstudium als Diplommusiklehrer die Voraussetzungen geschaffen, qualifiziert zu unterrichten. Weil die Musikschule Wertingen eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung ist, wird der Unterricht durch Fördermittel sehr kostengünstig.



v.l.n.r.: Die Geschwister Maja Musialek am Euphonium und Magdalena Musialek an der Posaune.



Musikschule Wertingen e.V.

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3

(Bei der Stadthalle Wertingen)

86637 WERTINGEN

Mail: info@musikschulewertingen.de

www.musikschulewertingen.de

www.stakawertingen.de

Telefon 08272-4508

Wir stellen euch in **Schnupperunterricht** Musikinstrumente an Klangbeispielen und zum Ausprobieren vor.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt wurde, dann könnt ihr gerne über das Büro Schnupperunterrichte und einen Besuch in der Musikschule Wertingen vereinbaren. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Kennenlernen am **Tag der offenen Tür**, den 23. Juni 2018 von 10 bis 13 Uhr.

Die Dirigenten der Orchester informieren in persönlichen Gesprächen über die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für die aktive Mitwirkung.

Während unserer Bürozeiten (Mo. bis Fr. 10-11 Uhr) oder per E-Mail können auch Informations- und Anmeldetermine vereinbart werden. Über euren unverbindlichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

Ihr Busreisespezialist in Nordschwaben



Information & Buchung unter:

Tel. 09 06 / 70 60 50

✿ Tages- und Mehrtages-Reiseangebot

✿ umfangreiches Konzert- und Veranstaltungsangebot

✿ Organisation von Vereins-, Gruppen- und Klassenreisen

www.osterrieder.de

www.facebook.com/OsterriederReisen

OSTERRIEDER





1. Reihe v. l.: Susanne Müller, Florian Hirle, Krystyna Hüttner, Karolina Wörle, Manfred-Andreas Lipp
 2. Reihe v. l.: Peter Reschka, Michael Lopac, Markus Meyr-Lischka, Sandor Szöke, Heike Mayr-Hof, Cileea Maxim, Andrea Kratzer, Sabrina Steinle
 3. Reihe v. l.: Tobias Wiedenmann, Dunja Lettner, Maria Wegner, Helmuth Baumann, Sebastian Hägele, Kirill Kvetniy, Mihail Maxim, Tobias Schmid, Hartmut Hüttner



Pius Killensberger am Kornett.

Klangbeispiele über Youtube - Musikschule Wertingen

oder

www.musikschulewertingen.de - video



Unser Service ist Ihr Vorteil

Informieren Sie sich auch über unseren
ALLGEFAHRENSCHUTZ für ihre MUSIKINSTRUMENTE

Breindl - Stöckle - Weindel OHG

Generalvertretung der Allianz
 Industriestr. 2, 86637 Wertingen
 agentur.bsw@allianz.de
www.allianz-bsw-ohg.de

Tel. 0 82 72.64 35 00
 Fax 0 82 72.49 17

Allianz 

AUSGEWÄHLTE AUTOMOBILE MIT STERN



 **CLUSIVE**
 AUTOMOBILE

Karlheinz Retsch

Am Mohnfeld 9
 86647 Buttenwiesen
 Tel. 08274.691224

www.Xclusive-automobile.com

FAHRZEUGE & PFLEGEPRODUKTE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Veranstaltungskalender 2018

Blasorchesterwettbewerb

Filcorno d'Oro

Categoria Eccellenza
Bläserphilharmonie
Leitung: Tobias Schmid
Termin: 24. März 2018, 22.45 Uhr
Ort: Riva del Garda/Italien

Osterkonzert

Bläserphilharmonie
Leitung: Tobias Schmid
Termin: 1. April 2018, 20.00 Uhr
Ort: Stadthalle Wertingen
Eintritt: € 12,-/9,-
+ € 1,- an der Abendkasse

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.
Termin: 9. April 2018, 20.00 Uhr
Ort: Mansarde in der
Landwirtschaftsschule

Frühlingskonzert

Vororchester
Leitung: Karolina Wörle
Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof
Termin: 28. April 2018, 19.00 Uhr
Ort: Stadthalle Wertingen
Eintritt: € 7,-/4,-
+ € 1,- an der Abendkasse

Sommerkonzert

Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof
Bläserphilharmonie
Leitung: Tobias Schmid
Ort: Pausenhof der Grundschule
Termin: 1. Juli 2018, 11:00 Uhr

Schülerkonzerte

Vororchester
Leitung: Karolina Wörle
Ort: Stadthalle
Termin: 13. Juli 2018, 8.15 Uhr

Tanznachmittag

Wertinger Blasmusik
Leitung: Heike Mayr-Hof
Termin: 9. September 2018, 14.30 Uhr
Ort: Foyer der Stadthalle Wertingen

Shall we Dance

JAZZtaste BIGband
Leitung: Tobias Wiedenmann
Termin: 3. November 2018, 20.00 Uhr
Ort: Stadthalle Wertingen

Kaffeekonzert

Vororchester
Leitung: Karolina Wörle
Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof
Termin: 18. November 2018, 14.30 Uhr
Ort: Stadthalle Wertingen
freier Eintritt

Adventskonzert

Jugendorchester
Leitung: Heike Mayr-Hof
Termin: 1. Dezember 2018, 19.00 Uhr
Ort: Stadthalle Wertingen
Eintritt: € 7,-/4,-
+ € 1,- an der Abendkasse

Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband
Leitung: Tobias Wiedenmann
Termin: 15. Dezember 2018, 20.00 Uhr
Ort: Forum der Anton-Rauch-
Realschule Wertingen

Stärkere Stoffe
WAGNER KG

Wir wärmen Menschen

☎ 08 272 / 99 33 - 0, staerkerestoffe.de

Wagners®
Heizöl
Starkfrisch®

Antistaub
Holzpellets

Immobilien Schwarzmann GmbH
Hauptstraße 4
86637 Wertingen
Telefon 08272/9933-33

www.immobilien-schwarzmann.de

- Individuelle Finanzierungsstrategien mit namhaften Partnern zu TOP-Konditionen
- Vermittlung von Wohn- und Geschäftsimmobilien sowie Grundstücken
- Hausverwaltungen
- Sachwert- und Kapitalanlagen

- Blumenschmuck zur Beerdigung
- Grabbepflanzung
- ganzjährige Grabpflege

Gärtnerei und Raumbegrünung · www.LebenmitGruen.de
Zusmarshäuser Str. 33 · Wertingen · Tel. 08272/2450

Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle
Wertingen e.V.
86637 Wertingen
www.stakawertingen.de

Redaktion/Layout:

Stefan Buchele
Peter Holand

Fotografen:

Stefan Buchele
Karl Burkart
Bettina Gärtner
Christian Hof
Peter Holand
Manfred-Andreas Lipp
Heike Mayr-Hof
Karolina Wörle

Autoren:

Bettina Gärtner
Peter Holand
Manfred-Andreas Lipp
Heike Mayr-Hof
Patricia Rauch
Karolina Wörle

Werbebeauftragte:

Edeltraud Sailer

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlweg 25/2
71711 Murr

Auflage: 4000 Stück



Wie man an Maria Dietrich und Maren Baier sieht, macht das Musizieren in der Bläserphilharmonie riesig Spaß.

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

Hört sich gut an:

Hörgeräte zum Nulltarif *

bei BAUR OPTIK in Wertingen



Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit bestem Sprachverstehen und höchstem Hörkomfort zum Nulltarif.

Die unterschiedlichen Bauformen, gibt es in vielen Farben, für eine optimale Anpassung an Ihre Haar- und Hautfarbe. Durch die Geräusch-Unterdrückung, wie z.B. klapperndes Essbesteck, bleiben Klarheit und Qualität der Sprache erhalten. Kabellose Anbindung an Bluetooth®-fähigen Geräte wie TV, Mobiltelefone und Audioquellen ist möglich.

Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.

* Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.

VOLLDIGITALE HÖRGERÄTE
Hochauflösender Klangkomfort, neueste
Technologie und modernes Design

0,00 €*

BAUR OPTIK

Donauwörth
Rain am Lech
Wertingen

Reichsstr. 15
Hauptstr. 57
Hauptstr. 6

0906 / 1800
09090 / 90900
08272 / 992323

Meine Region - mein Verein - meine Bank

Virtuosa.
Konzert Polka.

Solo-Trompete in B

Viel Spaß beim Musizieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Eine starke Bank für eine Region

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die
Sie sich verlassen können.
Wir beraten Sie kompetent und fair.



Gerne unterstützen wir
Sie dabei, Ihre Ziele und
Wünsche zu erreichen.

VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank